


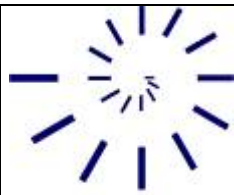
Master-Studiengang Bildungswissenschaften

Modul- und
Lehrveranstaltungs-
Beschreibungen
(Modulhandbuch)

Senatsbeschluss vom 24.06.09

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Maier	

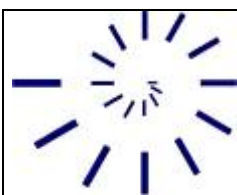
Modul		Methoden der empirischen Bildungsforschung		MET.1
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>				
	Titel	Fach	CP	
1.	Grundbegriffe und Vorgehensweise der empirischen Bildungsforschung	Schulpädagogik	4	
2.	Statistische Verfahren zur Erhebung und Analyse quantitativer Daten	Schulpädagogik	4	
Summe CP			8+2 Prüf.	
Dauer des Moduls	1 Semester			
Bemerkungen	Modulprüfung durch Klausur (90 min)			
<u>Lehrinhalte</u>				
<p>Dieses Modul führt in Begriffe, Vorgehensweise und Analyseverfahren der empirischen Bildungsforschung ein. In der Veranstaltung "Grundbegriffe und Vorgehensweise in der empirischen Bildungsforschung" geht es zunächst um die Logik des empirischen Paradigma. Anschließend werden Probleme der Generierung und Formulierung von Hypothesen, verschiedene Forschungsdesigns und Techniken der Operationalisierungen besprochen. In der Veranstaltung "Statistische Verfahren zur Erhebung und Analyse quantitativer Daten" stehen quantitative Datenerhebungstechniken wie Urteilen, Messen und Beobachten im Vordergrund. Am Beispiel dieser Verfahren werden Techniken der deskriptiven Statistik und der Inferenzstatistik eingeführt und geübt.</p>				
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> - verstehen Grundbegriffe der empirischen Bildungsforschung, - kennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen und Probleme der empirischen Bildungsforschung, - kennen die Vorgehensweise bei empirischen Studien, - kennen zentrale Verfahren der quantitativen Datenerhebung, - können Verfahren der deskriptiven Statistik und der Inferenzstatistik auf einfache Datensätze anwenden. 				
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen	
Fachkompetenz			x	
Methodenkompetenz	x			
Sozialkompetenz			x	



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
MET.1


Lehrveranstaltungen - Nr.		MET.1-LV1	
Bezeichnung		Grundbegriffe und Vorgehensweise in der empirischen Bildungsforschung	
Kreditpunkte		4	SWS 2
Dozentin bzw. Dozent		Maier	
Lehrform		Seminar	
Voraussetzungen		---	
Lernziele / Kompetenzen		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen und Probleme der empirischen Bildungsforschung, - kennen die Vorgehensweise bei empirischen Studien, - lernen, wie man einen Forschungsbericht schreibt, - kennen die Zusammenhänge zwischen Forschungshypothesen, statistischen Hypothesen und Forschungsdesigns, - können Forschungsberichte kritisch lesen und interpretieren. 	
Bemerkungen / Sonstiges		Seminarleistung: Anfertigung eines kleinen Forschungsberichts	
Sprache		deutsch	
Literatur		Bortz, Jürgen & Döring, Nikola (2006 ⁴): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Springer: Berlin.	
Prüfung	Art	Modulprüfung	
	Zulassungsvoraussetzung	Studienleistung aus dieser LV	
	Zugelassene Hilfsmittel	keine	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden



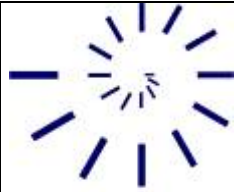
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
MET.1

Lehrveranstaltungen - Nr.	MET.1-LV2		
Bezeichnung	Statistische Verfahren zur Erhebung und Analyse quantitativer Daten		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Maier		
Lehrform	Seminar		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Unterschiede zwischen verschiedenen Variablen- und Skalenarten kennen, - kennen zentrale Verfahren der quantitativen Datenerhebung: Zählen, Urteilen, Testen, Beobachten, - können Verfahren der deskriptiven Statistik und der Inferenzstatistik auf einfache Datensätze anwenden, - lernen die Dateneingabe und Datenanalyse in SPSS. 		
Bemerkungen / Sonstiges	Seminarleistung: verschiedene statistische Auswertungen		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Müller-Benedict, Volker. (2007⁴): Grundkurs Statistik in den Sozialwissenschaften. VS Verlag: Wiesbaden.</p> <p>Raithel, Jürgen. (2006): Quantitative Forschung - Ein Praxisbuch. VS Verlag: Wiesbaden.</p>		
Prüfung	Art	Modulprüfung	
	Zulassungsvoraussetzung	Studienleistung aus dieser LV	
	Zugelassene Hilfsmittel	keine	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortliche Behrmann, Faßhauer, Priem, Gehrmann, Kampshoff, NN	


Modul	Methodologien der Erziehungswissenschaft		MET.2
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fach	CP
1.	Methodologien der Erziehungswissenschaft		6
Summe CP			6
Dauer des Moduls	1 Semester		
Bemerkungen	Note für Projektpräsentation in LV1 bildet die Modulnote		
<u>Lehrinhalte</u>			
<p>Verschiedene Forschungsrichtungen unterscheiden sich darin, welche Formen der Erfahrung als methodisch kontrollierbar angesehen werden und ob ein hohes Maß an Standardisierung der Datenerhebung und -auswertung erwünscht ist oder eher der Anspruch verfolgt wird, Lebenswelten aus der Sicht der handelnden Menschen zu beschreiben. Nachdem in Modul 1 eher standardisierte Verfahren im Vordergrund standen, stehen in Modul 2 eher Abläufe, Deutungsmuster und Strukturmerkmale sozialer Wirklichkeiten im Zentrum.</p>			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihre Kenntnisse der Methodologien und Methoden der Bildungsforschung, - sind in der Lage für ihre jeweiligen Forschungsvorhaben (auch etwa in der Masterarbeit) angemessene Methoden auszuwählen und anzuwenden, - lernen den kritischen Umgang mit archivalischen, visuellen und mündlich erhobenen Quellen bzw. Daten und können diese im Hinblick auf methodologische Ansätze differenziert gewichten und auswerten, - lernen Forschungsansätze und -methoden als historisch wandelbar zu beurteilen und sind in der Lage, begriffliche Systematiken und Traditionen als argumentative Strategien innerhalb bestimmter wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu beurteilen. 			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz	x		
Sozialkompetenz			x



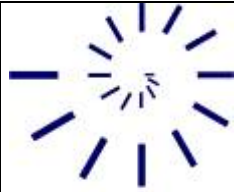
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
MET.2

Lehrveranstaltungen - Nr.	MET.2-LV1		
Bezeichnung	Methodologien der Erziehungswissenschaft		
Kreditpunkte	6	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Behrmann, Fasshauer, Priem, Gehrman, Kampshoff, N.N.		
Lehrform	Projektseminar		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Zugangsweisen, Wissen zu gewinnen, - kennen z.B. die Zugänge zu bildungshistorischen Verfahren, der Ethnomethodologie, der Grounded Theory und weiterer wichtiger methodischer und methodologischer Herangehensweisen der Bildungsforschung, - beteiligen sich mit eigenen kleinen Aufgaben an Forschungsprojekten. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Daniel, Ute (2001): Kompendium Kulturgeschichte. Suhrkamp: Frankfurt a.M.</p> <p>Flick, Uwe, von Kardoff, Ernst & Steinke, Ines (Hrsg.)(2005⁶): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Rowohlt: Reinbek b. Hamburg.</p> <p>Gestrinch, Andreas (1999): Vergesellschaftungen des Menschen. Einführung in die Historische Sozialisationsforschung. Edition Diskord: Tübingen.</p> <p>Strübing, Jörg & Schnettler, Bernt (Hrsg.)(2004):Methodologie interpretativer Sozialforschung. Klassische Grundlagentexte. UTB: Konstanz.</p>		
Prüfung	Art	Projektpräsentation (20 Min.)	
	Zulassungsvoraussetzung		
	Zugelassene Hilfsmittel		
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 10 Wochen	20 Stunden
	Selbststudium		160 Stunden
	Summe		180 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Faßhauer, Gehrman	

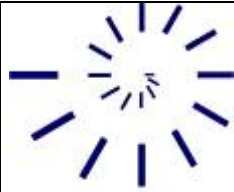
Modul	Professionalisierungsprozesse und Qualität		BAS.1
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fach	CP
1.	Professionalisierungsprozesse im Bildungssystem	Berufspäd.	3
2.	Qualität und Wirksamkeit von Bildungsprozessen und -systemen	Schulpäd.	3
Summe CP			6+2 Prüf.
Dauer des Moduls	1 Semester		
Bemerkungen	Modulprüfung: Kolloquium zu beiden LV des Moduls		
<u>Lehrinhalte</u>			
<p>Die Bestimmung der (Output-) Qualität und nachhaltigen Wirksamkeit von einzelnen Bildungsgängen und Teilsystemen des Bildungssystems steht seit einigen Jahren im Fokus bildungswissenschaftlicher und -politischer Studien und Maßnahmen. Ihre methodischen Konzepte, Grundaussagen sowie die Reichweite international vergleichender Qualitätsbestimmungen bilden einen Schwerpunkt dieses Moduls. Hinzukommt die Analyse von Verrechtlichungsprozessen des Bildungssystems in nationaler und internationaler (EU) Perspektive.</p> <p>Zu den Ergebnissen nationaler wie internationaler Bildungsberichterstattungen gehört, dass über standard-basierten Unterricht für Schüler/innen und modularisierte Ausbildungen für Lehrende potentielle Verbesserungen der Leistungsfähigkeit des Bildungssystems erreicht werden können. Damit sind Grundlagen bestimmt, auf denen Expertise für das Handeln in schulischen und außerschulischen pädagogischen Kontexten aufgebaut werden kann.</p>			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - sind fähig, vor dem Hintergrund historischer und aktueller Diskussionen um die Qualität und Wirksamkeit der Bildungssysteme zentrale Probleme und kontroverse Positionen zu kennzeichnen und hierzu begründet Stellung zu nehmen, - kennen Möglichkeiten und Verfahren für die Analyse pädagogischer Prozesse und Tätigkeiten auf der Makro- Meso- und Mikroebene des Bildungssystems, - wissen, wie Schul- und Unterrichtsentwicklung von der Zusammenarbeit an Schulen abhängen und die Qualität der Arbeit im Unterricht beeinflussen, - können verschiedene Professionstheorien darstellen und in ihrer Relevanz für unterschiedliche Teilbereiche des Bildungssystems beurteilen. 			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz		x	
Sozialkompetenz			x



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
BAS.1


Lehrveranstaltungen - Nr.	BAS.1-LV1		
Bezeichnung	Professionalisierungsprozesse im Bildungssystem		
Kreditpunkte	3	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Faßhauer		
Lehrform	Seminar		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige professionstheoretische Modelle und vertiefen dieses Wissen im Hinblick auf die Gestaltung von Interaktion in schulischen und außerschulischen Arbeitsfeldern, - kennen Standards für professionelles Handeln von Lehrer/innen und reflektieren diese vor dem Hintergrund eigener schulischer und betrieblicher Erfahrungen, - kennen wesentliche Ergebnisse der Belastungs- und Stressforschung im Hinblick auf „lehrende“ Berufe. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Combe, Arno & Helsper, Werner (Hrsg.)(1996): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus professionellen Handelns. Suhrkamp: Frankfurt a.M.</p> <p>Weber, Max (1995): Wissenschaft als Beruf, Politik als Beruf. Klett: Stuttgart.</p>		
Prüfung	Art	Modulprüfung: Kolloquium zu beiden LV des Moduls	
	Zulassungsvoraussetzung	Regelmäßige, aktive Teilnahme in der Präsenzphase	
	Zugelassene Hilfsmittel	keine	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		62 Stunden
	Summe		90 Stunden



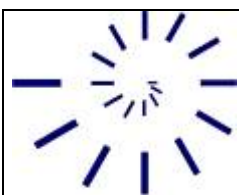
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
BAS.1

Lehrveranstaltungen - Nr.	BAS.1-LV2		
Bezeichnung	Qualität und Wirksamkeit von Bildungsprozessen und -systemen		
Kreditpunkte	3	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Gehrmann		
Lehrform	Seminar		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren organisationale und rechtliche Bedingungen an Bildungseinrichtungen, die die Qualitätsentwicklung fördern bzw. hemmen, - verstehen die Grundkonzepte von Selbst- und Fremdevaluation und kennen die jeweiligen Einsatzfelder und Vorzüge, - können Evaluationsergebnisse bewerten und nutzen, - kennen wichtige internationale Schulleistungsstudien und reflektieren diese kritisch, - kennen die Struktur der indikatorengestützten nationalen Bildungsberichterstattung für Deutschland sowie der OECD. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Fend, Helmut (2006): Neue Theorie der Schule: Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen. VS Verlag: Wiesbaden.</p> <p>Fend, Helmut (2001): Qualität im Bildungswesen. Juventa: Weinheim, München.</p> <p>Holtappels, Heinz Günter & Höhmann, Katrin (Hrsg.)(2005): Schulentwicklung und Schulwirksamkeit. Juventa: Weinheim, München.</p> <p>Richter, Ingo (2006): Recht im Bildungssystem. Kohlhammer: Stuttgart.</p>		
Prüfung	Art	Modulprüfung: Kolloquium zu beiden LV des Moduls	
	Zulassungsvoraussetzung	Regelmäßige, aktive Teilnahme in der Präsenzphase	
	Zugelassene Hilfsmittel	keine	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		62 Stunden
	Summe		90 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Immerfall	

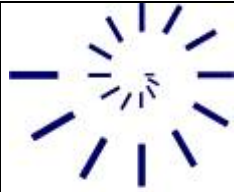
Modul	Bildungssoziologische Aspekte kultureller und sozialer Differenz		BAS.2
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fach	CP
1.	Exklusion und Inklusion in sozialen Kontexten	Soziologie	4
2.	Modelle der Bildungssoziologie	Soziologie	4
Summe CP			8
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen	Noten der Teilprüfungen bilden nach CPs gewichtet die Modulnote		
<u>Lehrinhalte</u>			
Das Modul behandelt Prozesse, Erscheinungsformen und zentrale Ursachen sozialer Integration und Desintegration im deutschen und internationalen Vergleich. Zentrale Themenbereiche sind Bildungsungleichheiten, soziale Polarisierung und Segregation, lebenskulturelle Entfremdung und Migration. Zugleich wird gefragt, wie die Potenziale der sozialen Kohäsion gestärkt werden können.			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - sind mit dem aktuellen Stand der empirischer Bildungs- und Migrationsforschung vertraut, - können in systematischer Weise soziale Mechanismen aufzeigen, die zur Entstehung und Reproduktion sozialer Ungleichheit beitragen, - können Varianten zukünftiger Entwicklung abschätzen und Möglichkeiten praktischer Intervention aufzeigen. 			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz		x	
Sozialkompetenz			x



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
BAS.2


Lehrveranstaltungen - Nr.	BAS.2-LV1		
Bezeichnung	Exklusion und Inklusion in sozialen Kontexten		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Immerfall, Hemminger		
Lehrform	Seminar		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können unterschiedliche Ausdrucksformen sozialer Ungleichheit (wie z.B. absolute und relative Unterprivilegierung, lebenskultureller Entfremdung, sozialräumlicher Isolierung) unterscheiden und mit psychosozialen Aspekten in Beziehung setzen, - sind mit den Indikatoren für Wohlstand und Teilhabechancen vertraut, - können die Prozesse, die für sozioökonomische Marginalisierung und den Ausschluss aus dominanten Anerkennungsbeziehungen maßgebend sind, benennen und sind in der Lage, mögliche gesellschaftspolitische Gegenstrategien zu entwickeln und gegeneinander abzuwägen. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch oder englisch		
Literatur	<p>Bommes, Michael. u.a. (jeweils aktuellste Ausg.): Migrationsreport. Fakten-Analysen-Perspektiven. Campus Verlag: Frankfurt a.M.</p> <p>Imbusch, Peter & Heitmeyer, Wilhelm (Hrsg.)(2008): Integration - Desintegration: Ein Reader zur Ordnungsproblematik moderner Gesellschaften. VS Verlag: Wiesbaden.</p> <p>OECD (Hrsg.)(2006): From Immigration to Integration: Local Solutions to a global Challenge. OECD: Berlin, Paris.</p>		
Prüfung	Art	Referat, Hausarbeit oder Fallstudie	
	Zulassungsvoraussetzung	---	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen (oder kompakt)	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden



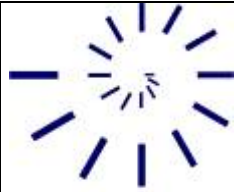
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
BAS.2

Lehrveranstaltungen - Nr.	BAS.2-LV2		
Bezeichnung	Modelle der Bildungssoziologie		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Immerfall, Wasner		
Lehrform	Seminar		
Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Methodenlehre und Statistik		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die soziale Selektivität unterschiedlicher Bildungssysteme empirisch beschreiben und deren verschiedenen Ursachen modellhaft miteinander in Beziehung setzen, - kennen die aktuellen bildungspolitischen Diskussionen (z.B. um ethnische Bildungsungleichheit, um Schulleistungen im internationalen Vergleich oder um bildungsökonomische Reformen). 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch		
Literatur	Becker, Rolf & Lauterbach, Wolfgang (Hrsg.)(2007 ²): Bildung als Privileg. Erklärungen und Befunde zu den Ursachen der Bildungsungleichheit. VS Verlag: Wiesbaden.		
Prüfung	Art	Referat, Hausarbeit oder Arbeitsaufgabe	
	Zulassungsvoraussetzung	---	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen (oder kompakt)	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Gehrmann	

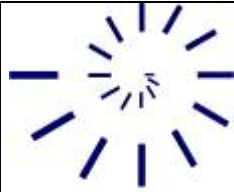
Modul	Schulentwicklung und Evaluation		SUF.1
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fach	CP
1.	Personal- und Organisationsentwicklung in Einzelschulen	Schulpädagogik	4
2.	Rückmeldeverfahren im Schulsystem	Schulpädagogik	4
Summe CP			8+2 Prüf.
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen	Modulprüfung: 15 min. mündliche Prüfung		
<u>Lehrinhalte</u>			
<p>Das Modul reagiert auf die disziplinären Diskurse und absehbaren Entwicklungsnotwendigkeiten für ein sich flexibilisierendes (auch regional verankertes) Schulsystem. Es integriert vor diesem Hintergrund die Themen Personal- und Organisationsentwicklung im Kontext einzelschulischer Lagen und schulartenspezifischer Erfordernisse. Dabei wird die Einzelschule als lernende Organisation aufgefasst, in der pädagogische Professionalität in einem berufsbiographischen Prozess der beteiligten Akteure in Kollegium und Leitung dauerhaft verankert werden muss, um auch mit Hilfe von Schulprogrammen innovative Veränderungen vor Ort bei Schülern wie Lehrern in Gang setzen zu können. Hierfür wird sowohl die „Einsozialisation“ in den Lehrerberuf im Kontext der Lehrerbildung thematisch gemacht als auch die bilanzierende Betrachtung der Ergebnisse nationaler wie internationaler Schulleistungsstudien und indikatorengestützter Bildungsberichterstattungen. Ziel ist es insgesamt, Implikationen zukünftiger Schulsystementwicklung abzusehen und Reichweiten von Organisations- wie Personalentwicklungsprozessen zu fokussieren.</p>			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - lernen Schultheorien und Schulentwicklungstheorien kennen, - erwerben Kenntnisse zur Bewertung unterschiedlicher Schulprogrammkonzepte, - machen sich mit indikatorengestützten Bildungsberichterstattungen und nationalen wie internationalen Schulleistungsvergleichen vertraut, - reflektieren den eigenen Professionalisierungsprozess, - definieren gegenstandsadäquate Bedingungen für einzelschulische Schulentwicklungsprozesse in konkreten regionalen Umfeldern. 			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz		x	
Sozialkompetenz		x	



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
SUF.1


Lehrveranstaltungen - Nr.	SUF.1-LV1		
Bezeichnung	Personal- und Organisationsentwicklung in Einzelschulen		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Gehrmann		
Lehrform	Seminar		
Voraussetzungen	keine		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschäftigen sich mit Schulprogrammentwicklung und Change Management, - erörtern zentrale Belastungs- und Beanspruchungsmomente von Akteuren im schulischen Alltag, - lernen Verfahren zur Teamentwicklung und kollegialen Unterstützung kennen, - reflektieren ihr professionelles Selbstverständnis vor dem Hintergrund ihres berufsbiographischen Entwicklungsprozesses. 		
Bemerkungen / Sonstiges	Referat / Präsentation im Seminar		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Buchen, Herbert & Rolff, Hans-Günter (Hrsg.)(2006): Professionswissen Schulleitung. Beltz: Weinheim.</p> <p>Oser, Fritz & Oelkers, Jürgen (Hrsg.)(2001): Die Wirksamkeit der Lehrerbildungssysteme. Von der Allroundbildung zur Ausbildung professioneller Standards. Rüegger: Chur, Zürich.</p> <p>Rothland, Martin (Hrsg.)(2007): Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf. Modell, Befunde, Interventionen. VS Verlag: Wiesbaden.</p>		
Prüfung	Art	Modulprüfung	
	Zulassungsvoraussetzung	Studienleistungen aus dieser LV	
	Zugelassene Hilfsmittel	keine	
Workload	Kontaktstunden	Blockveranstaltung	30 Stunden
	Selbststudium	Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung	90 Stunden
	Summe		120 Stunden



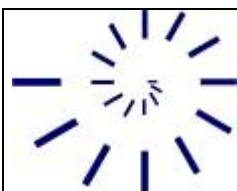
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
SUF.1

Lehrveranstaltungen - Nr.		SUF.1-LV2	
Bezeichnung		Rückmeldeverfahren im Schulsystem	
Kreditpunkte		4	SWS 2
Dozentin bzw. Dozent		Gehrmann	
Lehrform		Seminar	
Voraussetzungen		keine	
Lernziele / Kompetenzen		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschäftigen sich mit internen wie externen Rückmeldeverfahren in modernen Schulsystemen, - analysieren Steuerungskonzepte von Schule vor dem Hintergrund indikatorengestützter Bildungsberichterstattung, - schätzen Verfahren zur Beurteilung von Schulsystemen kritisch ein. 	
Bemerkungen / Sonstiges		Referat u. Hausarbeit im Seminar	
Sprache		deutsch	
Literatur		<p>Cortina, Kai u.a. (Hrsg.)(2008): Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland. Strukturen und Entwicklungen im Überblick. Rowohlt: Reinbek.</p> <p>Helsper, Werner & Böhme, Jeanette (Hrsg.)(2008²): Handbuch der Schulforschung. VS Verlag: Wiesbaden.</p> <p>Klieme, Eckhard. u.a. (Hrsg.)(2003): Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Eine Expertise. BMBF: Bonn.</p> <p>Weinert, Franz E. (Hrsg.)(2002): Leistungsmessungen in Schulen. Beltz: Weinheim, Basel.</p>	
Prüfung	Art	Modulprüfung	
	Zulassungsvoraussetzung	Studienleistung aus dieser LV	
	Zugelassene Hilfsmittel	keine	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium	Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung	92 Stunden
	Summe		120 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortliche Kampshoff	

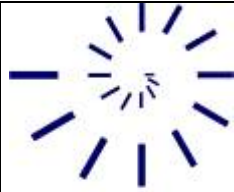
Modul	Unterricht zwischen Instruktion und Konstruktion		SUF.2
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fach	CP
1.	Schule und Unterricht aus der Perspektive der Lernenden	Schulpädagogik	4
2.	Lehrarrangements, Lernprozesse und -ergebnisse	Schulpädagogik	4
Summe CP (inkl. 2 CP Modulprüfung)			8
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen	Noten der Teilprüfungen bilden nach CPs gewichtet die Modulnote		
<u>Lehrinhalte</u>			
<p>In der empirischen Unterrichtsforschung dominieren derzeit mehrperspektivische Studien, in denen etwa mit Videographien, Befragungen, Tests gearbeitet wird. Hier werden einerseits gezielte, auch international vergleichende Lehr-Lern-Forschungen durchgeführt, andererseits wird auch im Rahmen von Schulleistungsstudien dem Unterricht selbst vermehrt Aufmerksamkeit zuteil. Weniger beachtet werden – vor allem im anglo-amerikanischen Raum durchgeführte – ethnographische bzw. sozialkonstruktivistische Studien, deren Erträge vor allem darin liegen, die SchülerInnenperspektive zu beleuchten sowie den Zusammenhang verschiedener sozialer Größen im Kontext von Gleichheit und Differenz zu rekonstruieren. Beide Richtungen der Unterrichtsforschung werden im Modul gleichermaßen kritisch gewürdigt.</p>			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene Zugänge der Unterrichtsforschung, können die jeweilige Reichweite einschätzen, - analysieren die Ergebnisse und Erkenntnisse der Forschung im Kontext von konkreten Lehr-Lernarrangements, - stellen sich auf den Unterricht mit verschiedenen Lerngruppen ein, können dabei begründet Bedingungen für lernförderliche Lehr-Lernarrangements herstellen, - stellen Unterricht in den weiteren Kontext von Diskursen um Chancengleichheit vor allem im Kontext von Herkunft, Gesundheit, Gender und Sexualität. 			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz		x	
Sozialkompetenz		x	



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
SUF.2


Lehrveranstaltungen - Nr.	SUF.2-LV1		
Bezeichnung	Schule und Unterricht aus der Perspektive der Lernenden		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Kampshoff		
Lehrform	Seminar		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit interpretativen Zugängen in der Unterrichtsforschung auseinander, - erkunden hierbei Lernprozesse sowie die Wirkungen der LehrerInnenarbeit, - analysieren Zusammenhänge zwischen Gender, sozialer und ethno-natio-kultureller Herkunft, physischer und psychischer Gesundheit sowie Sexualität, - beleuchten in diesem Kontext Debatten und Diskurse zu Schulreformen, Chancengleichheit sowie Gleichheit und Differenz. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Breidenstein, Georg & Schütze, Fritz (Hrsg.)(2008): Paradoxien in der Reform der Schule. Ergebnisse qualitativer Sozialforschung. VS Verlag: Wiesbaden.</p> <p>King, Vera & Koller, Hans-Christioph (Hrsg.)(2006): Adoleszenz – Migration – Bildung. VS Verlag: Wiesbaden.</p> <p>Walgenbach, Katharina u.a. (2007): Gender als interdependente Kategorie. Budrich: Opladen, Farmington Hills.</p>		
Prüfung	Art	Portfolio (Lerntagebuch, kleines Forschungsprojekt, kleine wissenschaftliche Arbeit, Präsentation [Kurzreferat])	
	Zulassungsvoraussetzung	---	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium	Vor- und Nachbereitung, Portfolio	92 Stunden
	Summe		120 Stunden



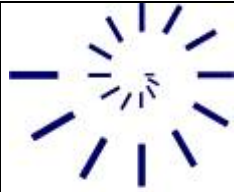
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
SUF.2

Lehrveranstaltungen - Nr.	SUF.2-LV2		
Bezeichnung	Lehrrangements, Lernprozesse und -ergebnisse		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Kampshoff		
Lehrform	Seminar		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich kritisch mit dem Prozess-Produkt-Paradigma auseinander, - klären Zusammenhänge zwischen Lehrangeboten und deren Wirkungen unter Berücksichtigung der Mediationsebene, - kennen Ergebnisse aktueller Studien im Bereich mehrperspektivischer Unterrichtsforschung und bewerten deren Reichweite und Aussagekraft, - analysieren Erträge aus Videostudien, Befragungen, Tests, Beobachtungen im Bereich der Unterrichtsforschung. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Arnold, Karl-Heinz u.a. (Hrsg.)(2006): Handbuch Unterricht. Klinkhardt: Bad Heilbrunn.</p> <p>Borich, Gary D. (2007⁶): Effective Teaching Methods. Research Based Practice. Carlisle Publishing Services: Garamond.</p> <p>Helmke, Andreas (2005): Unterrichtsqualität – erfassen, bewerten, verbessern. Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung: Seelze.</p>		
Prüfung	Art	Portfolio (Lerntagebuch, kleines Forschungsprojekt, kleine wissenschaftliche Arbeit, Präsentation [Kurzreferat])	
	Zulassungsvoraussetzung	---	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium	Vor- und Nachbereitung, Portfolio	92 Stunden
	Summe		120 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Faßhauer	

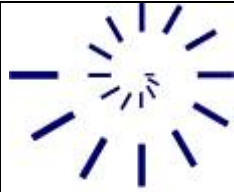
Modul	Systemgestaltung und Professionalisierung		BEW.1
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fach	CP
1.	Theorien beruflicher Bildung	Berufspädagogik	2
2.	Professionalisierung von BerufspädagogInnen	Berufspädagogik	2
3.	Systemaspekte der Berufs- und Weiterbildung	Erwachs.- u. Weiterbildung	4
Summe CP			8+2 Prüf.
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen	Modulprüfung 15 min. mündliche Prüfung		
<u>Lehrinhalte</u>			
<p>Das Berufskonzept in Deutschland ist im gesellschaftlichen Kontext institutioneller und theoretischer Trennung von beruflicher und allgemeiner Bildung zu diskutieren. Von besonderer Bedeutung sind dabei die (soziale) Selektivität der Übergänge sowie zugleich die Durchlässigkeit des Berufsbildungssystems zum tertiären Bereich. Innerhalb des Berufsbildungssystems und des weitgehend unregulierten Weiterbildungssystems haben sich Institutionen, Zielgruppen, Inhalte, Finanzierung sowie Personal, Tätigkeitsfelder und professionelles Selbstverständnis sehr weit ausdifferenziert. Vor diesem Hintergrund sind bildungspolitisch gesetzte Maßnahmen zur Verbesserung der Transparenz und Vergleichbarkeit zu bewerten (Nationaler und Europäischer Qualifikationsrahmen, ECVET).</p>			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die strukturellen Voraussetzungen und Bedingungen des Berufsbildungssystems in ihren Zusammenhängen zur Erwachsenen- und Weiterbildung und erläutern aktuelle Problemlagen, - definieren Geltungs- und Gütekriterien und beziehen sie auf aktuelle Studien zur Berufsbildungs- und Professionsforschung, - können Fragen des Verhältnisses von Theorie-Praxis und von allgemeiner zu beruflicher Bildung darstellen und eigene Positionen mit Bezug auf Theorien begründen, - begründen angeleitet eigene Forschungsfragen und Hypothesen und planen entsprechende Analysen, - entwickeln eine positive Grundhaltung zur Rezeption aktueller Forschungen als Bestandteil pädagogischer Professionalität. 			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz		x	
Sozialkompetenz			x



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
BEW.1

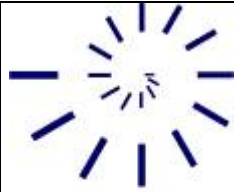
Lehrveranstaltungen - Nr.	BEW.1-LV1		
Bezeichnung	Theorien beruflicher Bildung		
Kreditpunkte	2	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Faßhauer		
Lehrform	Seminar		
Voraussetzungen	Keine		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Beschreibungen von „Beruf/Beruflichkeit“ und diskutieren deren Bedeutung für Bildungsprozesse und Strukturierung von Arbeitsmärkten, - verstehen berufsbildungstheoretische Ziele und reflektieren diese kritisch, - kennen Theorien der (beruflichen) Sozialisation von Jugendlichen und reflektieren diese vor dem Hintergrund biografischer Erfahrungen, - können die Bedeutung geschlechtsspezifischer und interkultureller Einflüsse auf Berufsbildungsprozesse beschreiben. 		
Bemerkungen / Sonstiges	Studienleistung: Kolloquium		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Gonon, Philipp (2001): Ende oder Wandel der Beruflichkeit? - Beruf und Berufspädagogik im Wandel. In: ZBW 97/2001/404</p> <p>Kurtz, Thomas (2005): Die Berufsform der Gesellschaft. Velbrück: Bielefeld</p> <p>Kutscha, Günter (2003): Zum Verhältnis von allgemeiner und beruflicher Bildung im Kontext bildungstheoretischer Reformkonzepte - Rückblick und Perspektiven. In: ZBW 99/2003/328</p>		
Prüfung	Art	Modulprüfung	
	Zulassungsvoraussetzung	Studienleistungen aus dieser LV	
	Zugelassene Hilfsmittel	keine	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		32 Stunden
	Summe		60 Stunden



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
BEW.1


Lehrveranstaltungen - Nr.	BEW.1-LV2		
Bezeichnung	Professionalisierung von BerufspädagogInnen		
Kreditpunkte	2	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Faßhauer		
Lehrform	Seminar		
Voraussetzungen	Keine		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein Verständnis von Grundformen und Profilen des Handelns von Berufs-/Erwachsenenpädagogen, - kennen wesentliche Ergebnisse der Belastungs- und Stressforschung im Kontext pädagogischer Arbeitsfelder, - kennen wichtige professionstheoretische Modelle und vertiefen dieses Wissen im Hinblick auf die Gestaltung von Interaktion in berufs- und erwachsenenpädagogischen Arbeitsfeldern, - stellen aktuelle Studien zur Professionalisierung dar und skizzieren eigene Forschungsfragen. 		
Bemerkungen / Sonstiges	Studienleistung: Kolloquium		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Combe, Arno & Helsper, Werner (Hrsg.)(1996): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Suhrkamp: Frankfurt a.M.</p> <p>Gieseke, Wiltrud (Hrsg.)(2003): Institutionelle Innensichten der Weiterbildung. Bertelsmann: Bielefeld.</p> <p>Themenheft Qualifizierung von Berufs- und Wirtschaftspädagogen zwischen Professionalisierung und Polyvalenz (2007). In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik online. Ausgabe 12, Juni 2007. www.bwpat.de</p>		
Prüfung	Art	Modulprüfung	
	Zulassungsvoraussetzung	Studienleistungen aus dieser LV	
	Zugelassene Hilfsmittel	keine	
Workload	Kontaktstunden	Blockveranstaltung	21 Stunden
	Selbststudium		39 Stunden
	Summe		60 Stunden



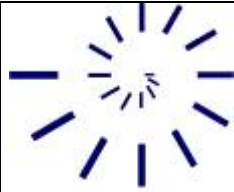
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
BEW.1

Lehrveranstaltungen - Nr.	BEW.1-LV3		
Bezeichnung	Systemaspekte der Berufs- und Weiterbildung		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Behrmann		
Lehrform	Seminar		
Voraussetzungen	keine		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihr Wissen über Strukturen des Berufsbildungssystems des quartären Bildungsbereichs, - kennen und interpretieren Bildungsströme und Übergänge in und zwischen Sektoren der beruflichen Aus- und Weiterbildung, - vergleichen und bewerten unterschiedliche Studien zur Entwicklung des Berufsbildungssystems bzw. seiner Subsysteme sowie zur Institutionalisierung des lose gekoppelten Systems der Weiterbildung, - stellen die Hauptentwicklungslinien der europäischen Berufsbildungspolitik dar und skizzieren Auswirkungen auf den nationalen Kontext. 		
Bemerkungen / Sonstiges	Studienleistungen: Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung oder Projektauftrag		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2008): Nationaler Bildungsbericht. WBV: Bielefeld.</p> <p>Baethge, Martin, Solga, Heike & Wieck, Marks (Hrsg.) (2007): Berufsbildung im Umbruch. Berlin</p> <p>Schäffter, Ortfried (2001): Weiterbildung in der Transformationsgesellschaft. Schneider Verlag: Hohengehren.</p> <p>BMBF: Berufsbildungsbericht in der je aktuellen Ausgabe</p> <p>BMBF: Berichtssystem Weiterbildung in der je aktuellen Ausgabe</p>		
Prüfung	Art	Modulprüfung	
	Zulassungsvoraussetzung	Studienleistungen aus allen LV des Moduls	
	Zugelassene Hilfsmittel	keine	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Behrmann	

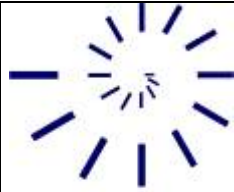
Modul		Lebenslanges Lernen		BEW.2
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>				
	Titel	Fach	CP	
1.	Individuelles Lernen von Erwachsenen	Erwachsenen- und Weiterbildung	4	
2.	Organisationales Lernen	Erwachsenen- und Weiterbildung	4	
Summe CP (inkl. 2 CP Modulprüfung)			8	
Dauer des Moduls		2 Semester		
Bemerkungen		Modulprüfung: 15 min. mündliche Prüfung		
<u>Lehrinhalte</u>				
<p>Lebenslanges Lernen wird in seiner politischen, ökonomischen, individuellen, gesellschaftlichen Bedeutung dargestellt und bildungstheoretisch reflektiert. Sowohl die individuelle Dimension des Erwachsenenlernens als auch die Dimension der Gestaltung und Entwicklung von Bildungsorganisationen wird in Zusammenhang mit der Förderung lebensbegleitender Bildung und mit der professionellen Gestaltung organisationaler Strukturen und Prozesse thematisiert.</p>				
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Programmatik des lebenslangen Lernens und schätzen es in seiner biographischen und systemischen Bedeutung ein, - deuten lebenslanges Lernen aufgrund erwachsenen-/berufsbildungstheoretischer Leitkategorien, - kennen psychische und soziokulturelle Voraussetzungen und Bedingungen des Lernens Erwachsener, - können allgemeine, politische und berufliche Bildungsprogramme und Lernarrangements für Erwachsene konstruieren und Projekte hinsichtlich Planung, Durchführung und Evaluation konzipieren, - kennen organisationstheoretische Paradigmen sowie Konzepte und Instrumente der Organisationsentwicklung und beurteilen diese aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive, - beurteilen Bildungs- und Forschungsprogramme und projektieren eigene Untersuchungen, - setzen interdisziplinäres Wissen in modellhafte Strukturen und Prozesse, Strategien und Konzepte der Bildungsorganisation und des organisationalen Lernens um. 				
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen	
Fachkompetenz	x			
Methodenkompetenz	x			
Sozialkompetenz			x	



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
BEW.2


Lehrveranstaltungen - Nr.	BEW.2-LV1		
Bezeichnung	Individuelles Lernen von Erwachsenen		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Behrmann		
Lehrform	Seminar		
Voraussetzungen	keine		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - formulieren ein Verständnis des lernenden Erwachsenen aufgrund von psychischen und soziokulturellen Bedingungen und didaktischen Ansätzen in der Erwachsenen-/Berufs-/ Betriebspädagogik, - kennen unterschiedliche Formen und Methoden der Organisation allgemeiner, politischer, beruflicher Bildung Erwachsener in verschiedenen lebensweltlichen Kontexten, - konstruieren und begründen einzelne Maßnahmen zur Gestaltung von Erwachsenenbildung im Zeichen des lebenslangen Lernens, - kennen Konzepte und Kriterien der Qualität und Wirksamkeit in der Erwachsenen-/Weiterbildung. 		
Bemerkungen / Sonstiges	Studienleistung: Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung oder Projektauftrag		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>BMBF (Hrsg.)(2006): Berichtssystem Weiterbildung IX. Bonn Bonz, Bernhard (1999): Methoden der Berufsbildung. Hirzel: Stuttgart. Siebert, Horst (2004): Methoden für die Bildungsarbeit. Bertelsmann: Bielefeld Tippelt, Rudolf (1999²): Handbuch Erwachsenenbildung / Weiterbildung. Leske+Budrich: Opladen.</p>		
Prüfung	Art	Modulprüfung	
	Zulassungsvoraussetzung	keine	
	Zugelassene Hilfsmittel	keine	
Workload	Kontaktstunden	Blockveranstaltung	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden



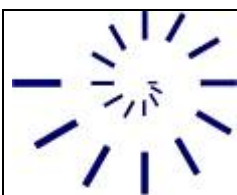
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
BEW.2

Lehrveranstaltungen - Nr.	BEW.2-LV2		
Bezeichnung	Organisationales Lernen		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Behrmann		
Lehrform	Seminar		
Voraussetzungen	keine		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren systemische Entwicklungstendenzen im Zuge des gesellschaftlichen Wandels und des lebenslangen Lernens sowie deren Konsequenzen für die Bildungsorganisation, - kennen interdisziplinäre Ansätze von Organisation und Organisationsentwicklung sowie Modelle und Instrumente zur Gestaltung von Organisationen als soziale Systeme, - stellen Konzepte und Kriterien der Qualität und Wirksamkeit von organisierter Bildung dar, - setzen Prinzipien und Methoden des Projektmanagements in die exemplarische Planung, Durchführung, Evaluation von Entwicklungsvorhaben um. 		
Bemerkungen / Sonstiges	Studienleistung: Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung oder Projektauftrag		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Behrmann, Detlef (2006): Reflexives Bildungsmanagement. Lang: Frankfurt</p> <p>BMBF (2005): Die Strategie für das Lebenslange Lernen verwirklichen. BMBF: Bonn.</p> <p>Kieser, Alfred & Ebers, Mark (Hrsg.)⁽⁶⁾(2006): Organisationstheorien. Kohlhammer: Stuttgart.</p> <p>Schiersmann, Christiane & Thiel, Heinz (2000): Projektmanagement als organisationales Lernen. Leske + Budrich: Opladen.</p>		
Prüfung	Art	Modulprüfung	
	Zulassungsvoraussetzung	keine	
	Zugelassene Hilfsmittel	keine	
Workload	Kontaktstunden	Blockveranstaltung	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortliche Priem	

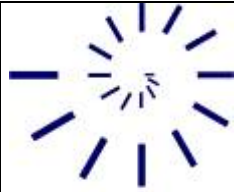
Modul		Heterogenität der Bildung		HVB.1
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>				
	Titel	Fach	CP	
1.	Interkulturelle Pädagogik und Geschlecht	Allgemeine Pädagogik	4	
2.	Bildungstheorien und Kulturtheorien	Allgemeine Pädagogik	4.	
Summe CP				8+2 Prüf.
Dauer des Moduls		2 Semester		
Bemerkungen		Modulprüfung		
<u>Lehrinhalte</u>				
<p>Im Zentrum stehen einerseits bildungs- und kulturtheoretische Konzepte sowie deren vielfältige Perspektiven auf individuelle Bildungsprozesse. Andererseits sollen Erziehungs- und Bildungsprozesse als miteinander verschränkte Herstellungsweisen von „Rasse, Klasse und Geschlecht“ aus historisch-vergleichender Perspektive behandelt werden.</p>				
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> - kennen zentrale bildungs- und kulturtheoretische Konzepte aus historisch-vergleichender Perspektive, - erkennen den Prozesscharakter sowie die Herstellungsweisen von Kultur und können hegemoniale Aspekte des Begriffs im Hinblick auf Bildungsprozesse kritisch reflektieren, - verstehen „Rasse, Klasse und Geschlecht“ als grundlegende Kategorien der Bildungsforschung. 				
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen	
Fachkompetenz	x			
Methodenkompetenz			x	
Sozialkompetenz			x	



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
HVB.1


Lehrveranstaltungen - Nr.	HVB.1-LV1		
Bezeichnung	Interkulturelle Pädagogik und Geschlecht		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Priem, N.N.		
Lehrform	Seminar (wöchentlich oder in Kompaktform)		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Rahmenbedingungen und Variablen des Verlaufs von Bildungsprozessen unter Migrationsbedingungen, - verstehen „Rasse, Klasse und Geschlecht“ als zentrale Kategorien der pädagogischen Reflexion von Bildungs- und Erziehungsprozessen, - können heterogene Transformationsanforderungen an Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund aus pädagogischer Sicht analysieren, - sind fähig, die verschiedenen Aspekte gesellschaftlicher Exklusion und Integration als diskursive Praktiken zu verstehen und zu analysieren. 		
Bemerkungen / Sonstiges	Studienleistung: Referat (20 min.)		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Allemann-Ghionda, Cristina (2006): Klasse, Gender oder Ethnie? In: Zeitschrift für Pädagogik, Jg. 52, S. 350-362.</p> <p>Diehm, Isabell & Radtke, Frank-Olaf (1999): Erziehung und Migration. Eine Einführung. Kohlhammer: Stuttgart.</p> <p>Gogolin, Ingrid & Krüger-Potratz, Marianne (2006²): Einführung in die interkulturelle Pädagogik. Leske+Budrich: Opladen.</p> <p>King, Vera & Koller, Hans-Christoph (Hrsg.)(2006): Adoleszenz – Migration – Bildung. VS Verlag: Wiesbaden.</p> <p>Rendtorff, Barbara (2006): Erziehung und Geschlecht. Eine Einführung. Kohlhammer: Stuttgart.</p>		
Prüfung	Art	Modulprüfung	
	Zulassungsvoraussetzung		
	Zugel. Hilfsmittel		
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen (oder kompakt)	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden



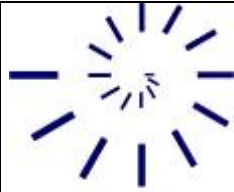
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
HVB.1

Lehrveranstaltungen - Nr.	HVB.1-LV2		
Bezeichnung	Bildungstheorien und Kulturtheorien		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Priem, N.N.		
Lehrform	Seminar		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mit den Begriffen Bildung und Kultur historisch-kritisch und reflektiert umgehen, - erkennen die Relevanz von bildungs- und kulturtheoretischen Konzepten im Hinblick auf die Analyse individueller Bildungsprozesse, - verstehen Bildungsbiographien als Ausdruck heterogener Einflüsse und kulturell sowie sozial differenter Praxen. 		
Bemerkungen / Sonstiges	Studienleistung: Referat (20 min.)		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Bollenbeck, Georg. (1994): Bildung und Kultur. Glanz und Elend eines deutschen Deutungsmusters. Insel: Frankfurt a.M., Leipzig.</p> <p>Casale, Rita (2009): Kultur. In: Andresen, Sabine u.a. (Hrsg.): Handwörterbuch Erziehungswissenschaft. Beltz: Weinheim.</p> <p>Frank, Michael C. (2008): Kulturelle Einflussangst. Transcript: Bielefeld.</p> <p>Koller, Hans-Christoph. (1999): Bildung und Widerstreit. Zur Struktur biographischer Bildungsprozesse in der (Post-) Moderne. Fink: München.</p> <p>Priem, Karin (2009): Kulturgeschichte. In: Caruso, Marcelo u.a. (Hrsg.): Historische Bildungsforschung. Themen, Konzepte, Perspektiven. Klinkhardt: Bad Heilbrunn.</p>		
Prüfung	Art	Modulprüfung	
	Zul.voaussetzung	---	
	Zugel. Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen (oder kompakt)	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortliche Priem	

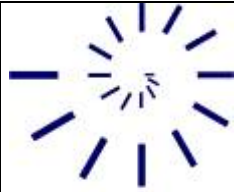
Modul	Lebensalterkonzepte und pädagogische Institutionen		HVB.2
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fach	CP
1.	Historisch vergleichende Aspekte der Lebensalter	Allgemeine Pädagogik	4
2.	Schule und Globalisierung	Allgemeine Pädagogik	4
Summe CP (inkl. 2 CP Modulprüfung)			8
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen	Modulprüfung (Klausur 90 Min. oder mündl. Prüfung 15 Min.)		
<u>Lehrinhalte</u>			
<p>Das Modul behandelt Bildungssysteme und bildungspolitische Ansätze sowie deren internationale Bezüge in historischer und aktueller Perspektive. Ergänzend thematisiert werden die Ergebnisse der historisch-vergleichenden Kindheits-, Jugend-, Familien- und Altersforschung. Daraus ergeben sich höchst unterschiedliche Lebensalter- und Generationenkonzepte, die neben historisch-kulturellen auch soziale Differenzen aufweisen. Deren Interdependenz mit Bildungsbiographien und weltweiten Migrationsbewegungen ist ein weiterer zentraler Lehrinhalt dieses Moduls.</p>			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - können Theorien und Forschungsmethoden der historisch-vergleichenden Bildungsforschung reflektieren und anwenden, - sind mit den historischen, sozialen und kulturellen Zusammenhängen von Lebensalterkonzepten und Generationenbeziehungen vertraut und können diese kritisch reflektieren, - beschreiben die Zusammenhänge von Bildungslaufbahn, sozialer Zugehörigkeit und Migration im historischen Kontext und können diese auf aktuelle Problemlagen beziehen, - kennen die Rahmenbedingungen historisch langfristiger internationaler Entwicklungstendenzen von Bildungssystemen, - verstehen Bildungssysteme als international vernetzte Organisation von Bildungs- und Erziehungsprozessen sowie als historisch langlebige nationale Gebilde und können beide Perspektiven miteinander verbinden. 			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz			x
Sozialkompetenz			x



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
HVB.2


Lehrveranstaltungen - Nr.	HVB.2-LV1		
Bezeichnung	Historisch vergleichende Aspekte der Lebensalter		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Priem, N.N.		
Lehrform	Seminar (wöchentlich oder in Kompaktform)		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und reflektieren kulturelle und soziale Rahmenbedingungen von Lebensalterkonzepten, Sozialisationsprozessen und Erziehungsinstitutionen im internationalen und historischen Vergleich, - kennen unterschiedliche methodologische Ansätze historisch-vergleichender Forschung über die Lebensalter, - können Generationenbeziehungen als historisch wandelbar sowie kulturell und sozial heterogen analysieren. 		
Bemerkungen / Sonstiges	Studienleistung: Referat (20 min.)		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Ariés, Philippe (1975): Geschichte der Kindheit. Hanser: München. Burguière, Andre; Klapitsch-Zuber, Christiane; Segalen, Martine & Zonabend, Françoise (Hrsg.)(1997 ff.): Geschichte der Familie. 4 Bde. Campus: Frankfurt a.M. Gillis, John R. (1980): Geschichte der Jugend. Beltz: Weinheim, Basel. Reinhard, Wolfgang (2004): Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie. C.H. Beck: München.</p>		
Prüfung	Art	Modulprüfung	
	Zulassungsvoraussetzung	---	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen (oder kompakt)	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

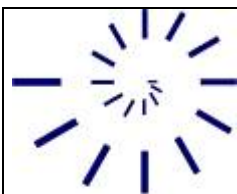
Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
HVB.2

Lehrveranstaltungen - Nr.	HVB.2-LV2		
Bezeichnung	Schule und Globalisierung		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Priem, N.N.		
Lehrform	Seminar (wöchentlich oder in Kompaktform)		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen internationale Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Bildungssystemen und Bildungsdiskursen, - können historisch langfristige und weltweite Prozesse der Verschulung aus politischer, sozialer, kultureller und ökonomischer Perspektive reflektieren, - besitzen die Fähigkeit, bildungspolitische und bildungsrechtliche Fragen im internationalen Vergleich kritisch zu beurteilen. 		
Bemerkungen / Sonstiges	Studienleistung: Referat (20 min.)		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Gomolla, Mechtild & Radtke, Frank-Olaf (2002): Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule. VS Verlag: Opladen.</p> <p>Schriewer, Jürgen (Hrsg.)(2007): Weltkultur und kulturelle Bedeutungswelten: Zur Globalisierung von Bildungsdiskursen. Campus: Frankfurt a.M.</p> <p>Steiner-Khamsi, Gita (Hrsg.)(2004): The global politics of educational borrowing and lending. Teachers College: New York.</p> <p>Wulf, Christoph & Merkel, Christine. (Hrsg.)(2002): Globalisierung als Herausforderung der Erziehung. Theorien, Grundlagen, Fallstudien. Waxmann: Münster.</p>		
Prüfung	Art	Modulprüfung	
	Zulassungsvoraussetzung	---	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen (oder kompakt)	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Wittmann	

Modul	Didaktische Forschung in den Bereichen Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften 1		MIN.1
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fach	CP
1.	Fachdidaktische Forschung I – Individuelle Aspekte fachlicher Lehr-Lern-Prozesse	Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie, Physik	4
2.	Projektarbeit	Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie, Physik	6
Summe CP			10
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen	Note für Projektarbeit bildet die Modulnote		
<u>Lehrinhalte</u>			
<p>Trotz im Einzelnen unterschiedlicher Forschungsfragen zeichnen sich die Fachdidaktiken Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften durch gemeinsame Herangehensweisen an diese Forschungsfragen aus. Die Modellierung fachspezifischer Lehr-Lern-Prozesse auf der Basis kognitionstheoretischer Ansätze ist ein erster Schwerpunkt der fachdidaktischen Forschung in den Bereichen Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften. Hinzu kommt die Erhebung der Vorstellungen und Einstellungen zum jeweiligen Fachgebiet sowie dem entsprechenden Unterricht bei Schülerinnen und Schülern einerseits sowie Lehrkräften andererseits. Das Modul vermittelt einen Überblick zu Hintergrundtheorien, Forschungsfragen, -methoden und -ergebnissen in diesem Gebiet. Im Unterschied zu einem Lehramtsstudium sollen die Studierenden nicht nur Forschungsergebnisse rezipieren und für die Unterrichtsplanung nutzen können, sondern zur Durchführung von Forschungsprojekten befähigt werden.</p>			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen fachdidaktische Untersuchungen in den Bereichen Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften und können sie entsprechend Forschungsfragen- und -methoden, und -ergebnissen kritisch diskutieren und einordnen, - können aus fachdidaktischen Untersuchungen Folgerungen für die adäquate Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen ableiten und entsprechende Fortbildungsmaßnahmen konzipieren, - können fachdidaktische Untersuchungen planen, durchführen und präsentieren. 			

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz	x		
Sozialkompetenz			x




Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd


Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
MIN.1

Lehrveranstaltungen - Nr.	MIN.1-LV1		
Bezeichnung	Fachdidaktische Forschung I – Individuelle Aspekte fachlicher Lehr-Lern-Prozesse		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Haase, Wittmann		
Lehrform/Medieneinsatz	Seminar		
Voraussetzungen	Grundlagen in der Didaktik der Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften sowie ihren Bezugswissenschaften		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche Ansätze zur Erforschung individueller Aspekte fachlicher Lehr-Lern-Prozesse (Conceptual change, Beliefsforschung, Interaktionsforschung), - können diese Ansätze hinsichtlich Hintergrundtheorien sowie Forschungsfragen, -methoden und -ergebnissen charakterisieren und einordnen, - können diese Ansätze zu einer differenzierten und theoriebezogenen Analyse von Lehr-Lern-Prozessen heranziehen, - können aus den Forschungsergebnissen Folgerungen für die adäquate Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen ableiten, - können basierend auf den Forschungsergebnissen Fortbildungsangebote für Lehrkräfte konzipieren. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Fraser, Barry J.; Tobin, Kenneth & McRobbie, Campbell (Hrsg.) (2010): Second International Handbook of Science Education. Springer: New York (erscheint demnächst).</p> <p>Gutiérrez, Angel & Boero, Paolo (Hrsg.) (2006): Handbook of research on the psychology of mathematics education. Past, Present and Future. Sense: Rotterdam.</p> <p>Kattmann, Ulrich. u.a. (2008): Theorien in der biologiedidaktischen Forschung. Ein Handbuch für Lehramtsstudenten und Doktoranden. Springer: Berlin.</p> <p>Leder, Gilah C.; Pehkonen, Erkki. & Törner, Günter. (2002): Beliefs – A hidden variable in mathematics education. Kluwer: Dordrecht</p> <p>Müller, Rainer; Wodzinski, Rita & Hopf, Martin (2007): Schülervorstellungen in der Physik. Aulis: Köln.</p>		

		Niegemann, H., Hessel, S., Hochscheid-Mauel, D., Aslanski, K., Deimann, M. & Kreuzberger, G. (2003): Kompendium E- Learning. Springer, Berlin. Schulmeister, R. (2007). Grundlagen hypermedialer Lernsysteme : Theorie - Didaktik - Design. Oldenbourg, München, Wien.	
Prüfung	Art	---	
	Zulassungsvoraussetzung	---	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden

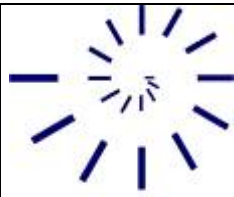
 <p>Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd</p>	<p>Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften MIN.1</p>
---	---

Lehrveranstaltungen - Nr.		MIN.1-LV2	
Bezeichnung		Projekt	
Kreditpunkte	6	SWS	---
Dozentin bzw. Dozent		Dozenten der beteiligten Fächer (nach Thematik des Projekts)	
Lehrform/Medieneinsatz		Projektarbeit	
Voraussetzungen		Fachdidaktische Forschung I	
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden können ein fachdidaktisches Forschungsprojekt planen, durchführen, auswerten und in schriftlicher Form präsentieren.	
Bemerkungen / Sonstiges		Note der für Projektprüfung bildet die Modulnote	
Sprache		deutsch	
Literatur		nach Absprache mit den Dozenten	
Prüfung	Art	Schriftlicher Abschlussbericht über das Forschungsprojekt	
	Zulassungsvoraussetzung	Teilnahme an Fachdidaktische Forschung I	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden		---
	Selbststudium		180 Stunden
	Summe		180 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Wittmann	

Modul	Didaktische Forschung in den Bereichen Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften 2		MIN.2
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fach	CP
1.	Fachdidaktische Forschung II – Vergleichsstudien und systembezogene Aspekte fachlicher Lehr-Lern-Prozesse	Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie, Physik	4
2.	Aktuelle Fragen fachdidaktischer Forschung	Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie, Physik	4
Summe CP			8
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen	Die Modulprüfung findet in Form einer Präsentation statt (in LV 2).		
<u>Lehrinhalte</u>			
<p>Nationale und internationale Vergleichsstudien sowie videobasierte Studien zu Unterrichtskultur und -skripten bilden einen weiteren Schwerpunkt der fachdidaktischen Forschung in den Bereichen Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften und zeigen länderspezifische und schulsystembezogene Besonderheiten des jeweiligen Fachunterrichts auf. Das Modul vermittelt einen Überblick zu Hintergrundtheorien, Forschungsfragen, -methoden und -ergebnissen in diesem Gebiet. Die Studierenden sollen Forschungsprojekte kritisch einordnen und bewerten können sowie eine Sensibilität für die Formulierung von Forschungsfragen und die Wahl geeigneter Forschungsmethoden entwickeln.</p>			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen fachdidaktische Untersuchungen in den Bereichen Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften und können sie entsprechend Forschungsfragen, -methoden und -ergebnissen kritisch diskutieren und einordnen, - können aus fachdidaktischen Untersuchungen Folgerungen für eine adäquate Weiterentwicklung der schulischen Rahmenbedingungen ableiten und entsprechende Fortbildungsmaßnahmen konzipieren, - können Forschungsfragen formulieren und geeignete Forschungsmethoden anwenden, - können Forschungsprojekte zielgruppengerecht präsentieren. 			

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz	x		
Sozialkompetenz			x

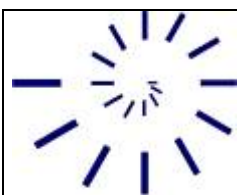


Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
MIN.2

Lehrveranstaltungen - Nr.	MIN.2-LV1		
Bezeichnung	Fachdidaktische Forschung II – Vergleichsstudien und systembezogene Aspekte fachlicher Lehr-Lern-Prozesse		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Körner, Erb		
Lehrform/Medieneinsatz	Seminar		
Voraussetzungen	Grundlagen in der Didaktik der Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften sowie ihren Bezugswissenschaften		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen nationale und internationale Vergleichsstudien, ihre Hintergrundtheorien (wie Mathematical literacy oder Science literacy) und ihre fachbezogenen Ergebnisse, - kennen die Kritik an den Vergleichsstudien und können die Ergebnisse auf dieser Basis kritisch bewerten und einordnen, - können Leistungstests oder Untersuchungen von Schülervorstellungen nutzen, um eigene Befunde zu erheben, - kennen die länderspezifischen Besonderheiten der fachbezogenen Unterrichtskultur und -skripte, - können aus den Forschungsergebnissen Folgerungen für eine gezielte Weiterentwicklung der fachspezifischen Rahmenbedingungen im Bildungssystem ableiten, - können basierend auf den Forschungsergebnissen Fortbildungsangebote für Lehrkräfte konzipieren. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Jahnke, Thomas & Meyerhöfer, Wolfram (2006) (Hrsg.): Pisa & Co. Kritik eines Programms. Franzbecker: Hildesheim.</p> <p>Kaiser, Gabriele (2003): Leistungsvergleiche im Mathematikunterricht. Franzbecker: Hildesheim.</p> <p>Neubrand, Michael u.a. (2004): Mathematische Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern in Deutschland: Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA 2000. VS Verlag: Wiesbaden.</p> <p>Rost, Jürgen u.a. (2004): Naturwissenschaftliche Bildung in Deutschland. Methoden und Ergebnisse von PISA 2000. VS Verlag: Wiesbaden.</p>		
Prüfung	Art	---	
	Zulassungsvoraussetzung	---	


	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

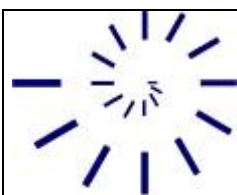
Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
MIN.2

Lehrveranstaltungen - Nr.	MIN.2-LV2		
Bezeichnung	Aktuelle Fragen fachdidaktischer Forschung in den Bereichen Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Wittmann, N.N. (Informatik und ihre Didaktik)		
Lehrform/Medieneinsatz	Kolloquium		
Voraussetzungen	Fachdidaktische Forschung I Fachdidaktische Forschung II		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen einen Überblick über aktuelle Fragen fachdidaktischer Forschung, - kennen zugehörige Forschungsmethoden und -ergebnisse, - können aktuelle Entwicklungen im Schulsystem vor dem Hintergrund dieser Forschungsergebnisse beurteilen, - können Forschungsfragen und -methoden kritisch diskutieren, - können Forschungsfragen formulieren und passende Forschungsmethoden anwenden. 		
Bemerkungen / Sonstiges	Prüfung ist zugleich Modulprüfung		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Balzert, Helmut u.a. (2008): Wissenschaftliches Arbeiten. Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation. W3L-Verlag: Herdecke.</p> <p>Franck, Norbert & Stary, Joachim (2009): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung (15. Auflage). Schöningh: Paderborn.</p>		
Prüfung	Art	Referat im Kolloquium (zugleich Modulprüfung)	
	Zulassungsvoraussetzung	Teilnahme an Fachdidaktische Forschung I und Fachdidaktische Forschung II	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Metz/Brunner	

Modul	Sprachdidaktische Forschung 1		SPR.1
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fach	CP
1.	Fachdidaktische Forschung zum Fremd- und Zweispracherwerb	Deutsch	4
2.	Projektarbeit	Deutsch	6
Summe CP			10
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen	Note für Projektarbeit (LV2) bildet Modulnote		
<u>Lehrinhalte</u>			
<p>Die Entwicklung neuer Modelle von Lehr-Lernprozessen zum Spracherwerb ist in unserer mehrsprachigen Gesellschaft angesichts der zunehmenden Heterogenität in der Sprachstandsentwicklung ein Desiderat. Das Modul liefert einen aktuellen Überblick über die verschiedenen Methoden, Konzepte und Modelle der Forschung zu Sprachstandsdiagnosen, Spracherwerb und -reflexion, Mehrsprachigkeit sowie zu den Merkmalen der Lerner- und der Zielsprache. Die Studierenden werden über die Analyse und die kritische Reflexion aktueller Studien aus diesen Forschungsbereichen zur Durchführung eigener Forschungsprojekte befähigt (Forschungsdesign, Forschungsinstrumente, Hypothesen). Hierbei beschäftigen sie sich mit qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden und deren Anwendung in der Deutschdidaktik und wahlweise auch in der Englischdidaktik. Sie diskutieren Forschungsergebnisse und ziehen daraus Rückschlüsse für die Lehr- Lernforschung und die Durchführung eigener Forschungsprojekte.</p>			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Struktur und den Aufbau verschiedener Sprachen und können sie im Hinblick auf den Zweit- und Fremdspracherwerb kontrastiv beschreiben, - kennen die spezifischen Kontextbedingungen, die den Spracherwerb beeinflussen können, - beherrschen Methoden der Sprachstandsermittlung (Fehleranalysen und -beschreibungen) und der Bestimmung von Spracherwerbsphasen, - können verschiedene Methoden der Sprachstandsermittlung und der Bestimmung von Spracherwerbsphasen kritisch beurteilen und weiterentwickeln, - kennen fachdidaktischen Untersuchungen zur Spracherwerbsforschung und können sie im Hinblick auf Forschungsfragen, -methoden und -ergebnisse kritisch reflektieren, können im Bereich der Spracherwerbsforschung eigene Erhebungen konzipieren, durchführen, reflektieren und präsentieren. 			

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz	x		
Sozialkompetenz			x




Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd


Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
SPR.1

Lehrveranstaltungen - Nr.	SPR.1-LV 1		
Bezeichnung	Fachdidaktische Forschung zum Fremd- und Zweitspracherwerb		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Tunç, Zierau		
Lehrform/Medieneinsatz	Seminar		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wichtigsten typologischen Merkmale gängiger Herkunftssprachen und deren möglichen Einfluss auf den Zweitspracherwerb, - kennen die spezifischen gesellschaftlichen Kontextbedingungen, die den Spracherwerb beeinflussen können, - kennen Möglichkeiten der Sprachstandserhebung und der Bestimmung von Spracherwerbsphasen und können sie in schulischen und außerschulischen Kontexten gezielt einsetzen, - können Verfahren der Sprachstandsdiagnostik im Kontext von Mehrsprachigkeit evaluieren und weiterentwickeln, - besitzen grundlegende Kenntnisse über zentrale Aspekte und Theorien der Spracherwerbsforschung und können sie in eigenen Forschungsprojekten umsetzen. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Reich, Hans H., Roth, Hans-Joachim & Neumann, Ursula (Hrsg.) (2007): Sprachstandsdiagnostik im Lernprozess: Verfahren zur Analyse von Sprachständen im Kontext von Zweisprachigkeit. [För Mig Edition Bd. 3]. Waxmann: Münster.</p> <p>Eichler, Wolfgang u.a. (2007): Sprachbewusstheit und Mehrsprachigkeit. Schneider Verlag Hohengehren: Baltmannsweiler:</p> <p>Kniffka, Gabriele & Siebert-Ott, Gesa (2007): Deutsch als Zweitsprache. Lehren und lernen. Schöningh: Paderborn.</p> <p>List, Gudula (2001): Das Gehirn hat Platz für viele Sprachen. In: DJI (Hrsg.): Treffpunkt deutsche Sprache. Sprachförderung von mehrsprachigen Kindern, S. 11-17. München.</p> <p>Werlen, Erika & Tissot, Fabienne (2009): Angewandte Linguistik und Sprachvermittlung in Europa. Sprachvermittlung und Leistungsmessung im Kontext der Mehrsprachigkeit. Schneider Verlag Hohengehren: Baltmannsweiler.</p>		
Prüfung	Art	---	

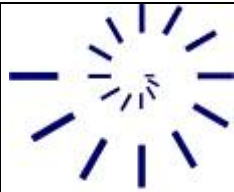
	Zulassungsvoraussetzung	---	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden

 <p>Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd</p>	<p>Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften SPR.1</p>
---	---

Lehrveranstaltungen - Nr.		SPR.1-LV2	
Bezeichnung		Projektarbeit	
Kreditpunkte	6	SWS	---
Dozentin bzw. Dozent		Betreuung durch thematisch zuständige Lehrende	
Lehrform		Projektarbeit	
Voraussetzungen		Teilnahme an LV SPR.1-LV1	
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden können - ein Projekt aus dem Bereich der Spracherwerbsforschung, der deutschdidaktischen Lehr-Lern-Forschung, der Zweitspracherwerbs- oder Mehrsprachigkeitsforschung planen, durchführen, auswerten und in schriftlicher Form präsentieren.	
Bemerkungen / Sonstiges		---	
Sprache		deutsch	
Literatur		nach Absprache	
Prüfung	Art	Schriftlicher Forschungsbericht (Note bildet Modulnote)	
	Zulassungsvoraussetzung	---	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden		---
	Selbststudium		180 Stunden
	Summe		180 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Metz/Brunner	

Modul	Sprachdidaktische Forschung 2		SPR.2
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fach	CP
1.	Deutsch als Zweitsprache	Deutsch	4
2.	Empirische Unterrichtsforschung in der Deutschdidaktik	Deutsch	4
3.	Sprachdidaktische Forschung Englisch	Englisch	4
Summe CPs aus 2 Veranstaltungen			8
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen	Aus dem Lehrveranstaltungsangebot wählen die Studierenden zwei Veranstaltungen aus. Die Modulnote setzt sich nach CPs gewichtet aus den Teilprüfungen in den Lehrveranstaltungen zusammen.		
<u>Lehrinhalte</u>			
<p>Das Modul beinhaltet verschiedene Wahlveranstaltungen aus dem sprachdidaktischen Bereich. Der Schwerpunkt kann von den Studierenden abhängig von ihren Interessen und dem für die Projektarbeit in Modul 1 gewählten Schwerpunkt gesetzt werden, sei es in der fachdidaktischen empirischen Forschung der Deutsch-Didaktik oder im Bereich des Zweit- und Fremdspracherwerbs sowie der kontrastiven Analyse von Zweit- und Fremdspracherwerbshypothesen. Die Lehrveranstaltungen zielen auf die Vertiefung der Kompetenzen in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxis und Theorie des Zweit- und Fremdsprachenlernens anhand aktueller wissenschaftlicher Forschungsberichte und -ergebnisse, - Praxis fachdidaktischer Forschung, mit dem Fokus auf aktuellen Aspekten der empirischen Unterrichtsforschung in der Deutsch-Didaktik, - Methoden und Ansätze dafür, wie beispielhafte Sachaspekte aus Linguistik und Cultural Studies der Zielkultur zu kontextuellem Zweit- und Fremdsprachenlernen führen. 			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die spezifischen gesellschaftlichen Kontextbedingungen, die den Zweit- und Fremdspracherwerb beeinflussen können, - wissen, wie sich Prozesse des Zweit- und Fremdsprachenlernens vom Erwerb der Erstsprache unterscheiden, und können dieses Wissen zur Gestaltung von Praxisfeldern einsetzen, - können selbständig Probleme analysieren, daraus Forschungsfragen der Deutschdidaktik bzw. Englischdidaktik formulieren, geeignete Forschungsmethoden wählen, Daten erheben und auswerten, Forschungsergebnisse kritisch beurteilen und präsentieren und aus diesen praktische Konsequenzen abzuleiten. 			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz		x	
Sozialkompetenz			x

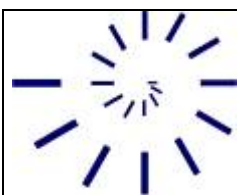


Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
SPR.2

Lehrveranstaltungen - Nr.	SPR.2-LV1		
Bezeichnung	Deutsch als Zweitsprache		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Tunç, Zierau		
Lehrform/Medieneinsatz	Seminar		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Besonderheiten des Zweitspracherwerbs (im Unterschied zum Erst- und Fremdspracherwerb), - kennen didaktische Theorien für Deutsch als Zweitsprache, - können die Kompetenzfelder Lesen, Schreiben, Grammatik und mündliche Kommunikation in Bezug auf Deutsch als Zweitsprache differenziert beschreiben, - können Förder- und Unterrichtsmaßnahmen in Deutsch als Zweitsprache planen, organisieren und evaluieren, - können Lehr- und Lernprozesse in Deutsch als Zweitsprache erfassen und analysieren, - können zentrale Aspekte und Theorien der Zweitspracherwerbsforschung in schulischen und außerschulischen Praxisfeldern gewinnbringend einsetzen. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Ahrenholz, Bernt (2007): Deutsch als Zweitsprache. Voraussetzungen und Konzepte für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Fillibach: Freiburg.</p> <p>Apeltauer, Ernst (1997): Grundlagen des Erst- und Fremdspracherwerbs. Eine Einführung. Fernstudieneinheit 15. Langenscheidt: Berlin u.a.</p> <p>Günther, Britta & Günther, Herbert (2007): Erstsprache, Zweitsprache, Fremdsprache. 2. Auflage. Beltz: Weinheim, Basel.</p> <p>Kniffka, Gabriele & Siebert-Ott, Gesa (2007): Deutsch als Zweitsprache. Lehren und lernen. Schöningh: Paderborn.</p>		
Prüfung	Art	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung bzw. Hausarbeit	
	Zulassungsvoraussetzung	---	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	

Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden

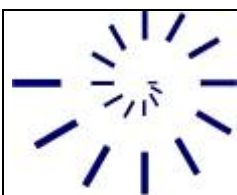


Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
SPR.2

Lehrveranstaltungen - Nr.	SPR.2-LV2		
Bezeichnung	Empirische Unterrichtsforschung in der Deutschdidaktik		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Metz		
Lehrform/Medieneinsatz	Hauptseminar		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen fachdidaktische Untersuchungen aus der Lese-, der Schreib- und der Sprachforschung, - können entsprechend Forschungsfragen, -methoden und -ergebnisse kritisch reflektieren und daraus Rückschlüsse ziehen, - können selbständig Lehr-Lern-Probleme analysieren, daraus Forschungsfragen zu formulieren, geeignete Forschungsmethoden zur Beantwortung dieser Fragen zu wählen, Forschungsdaten kritisch auszuwerten und aus diesen praktische Konsequenzen abzuleiten. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Flick, Uwe (2007): Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung. Rowohlt TB: Reinbek bei Hamburg.</p> <p>Kammler, Clemens & Knapp, Werner (2002): Empirische Unterrichtsforschung und Deutschdidaktik. Schneider Verlag Hohengehren: Baltmannsweiler.</p> <p>Kromey, Helmut (2006): Empirische Sozialforschung: Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung. UTB: Stuttgart.</p> <p>Mayring, Philipp (2002): Einführung in die qualitative Sozialforschung: Eine Anleitung zu qualitativem Denken. Beltz Studium: Weinheim.</p> <p>Spreckels, Janet (2009) (Hrsg.): Erklären im Kontext. Neue Perspektiven aus der Gesprächs- und Unterrichtsforschung. Schneider Verlag Hohengehren: Baltmannsweiler.</p>		
Prüfung	Art	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung bzw. Hausarbeit	
	Zulassungsvoraussetzung	---	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	

Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden




Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
SPR.2

Lehrveranstaltungs - Nr.	SPR.2-LV3		
Bezeichnung	Sprachdidaktische Forschung Englisch		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Baier, Kornetta, Piske		
Lehrform/Medieneinsatz	Seminar		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, wie sich Prozesse des Fremdsprachenlernens von muttersprachlichem Erwerb unterscheiden, - kennen Ansätze, beispielhafte Sachaspekte aus Linguistik, Literatur und Cultural Studies der Zielkultur zu kontextuellem, möglichst authentischem Lernen zu nutzen, und können diese einordnen sowie kritisch beurteilen, - kennen aktuellen Forschungsansätze der Englischdidaktik, - können diese Ansätze hinsichtlich Hintergrundtheorien sowie Forschungsfragen, -methoden und -ergebnissen charakterisieren und einordnen, - können diese Ansätze zu einer differenzierten und theoriebezogenen Analyse von Lehr-Lern-Prozessen heranziehen, - können aus den Forschungsergebnissen Folgerungen für die adäquate Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen ableiten, - können basierend auf den Forschungsergebnissen Fortbildungsangebote für Lehrkräfte konzipieren. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	englisch		
Literatur	<p>Bredella, Lothar (2002): Literarisches und interkulturelles Verstehen. Narr Verlag: Tübingen.</p> <p>Piske, Thorsten. & Young-Scholten, Martha (Hrsg.)(2008): Input Matters in SLA. Multilingual Matters: Bristol.</p> <p>Rea-Dickens, Pauline & Germaine, Kevin (1993): Evaluation. Oxford Uni Press: Oxford.</p> <p>Roche, Jörg (2001): Interkulturelle Sprachdidaktik. Narr Verlag: Tübingen.</p> <p>Volkman, Laurenz, Stierstorfer, Klaus & Gehring, Wolfgang (Hrsg.)(2002): Interkulturelle Kompetenz. Narr Verlag:Tübingen.</p>		
Prüfung	Art	Referat/Hausarbeit	
	Zulassungsvoraussetzung	---	

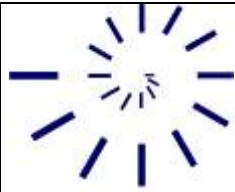
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Fritz	

Modul		Didaktik der Sozialwissenschaften I	SOZ.1
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fach	CP
1.	Aktuelle Fragen der Didaktik sozialwissenschaftlicher Fächer	Gemeinschaftskunde, Geographie, Geschichte, Ökonomie, Soziologie/ Politikwissenschaft	4
2.	Projektarbeit	Gemeinschaftskunde, Geographie, Geschichte, Ökonomie, Soziologie/ Politikwissenschaft	6
Summe CP			10
Dauer des Moduls		2 Semester	
Bemerkungen		Note für die Projektarbeit bildet die Modulnote	
<u>Lehrinhalte</u>			
<p>Die Fächer Gemeinschaftskunde, Geographie, Geschichte, Ökonomie und Soziologie besitzen jeweils eigene Erkenntnisinteressen, methodische Zugangsweisen und didaktische Traditionen. Im Zuge der Einführung sozialwissenschaftlicher Fächerverbünde, die ein situations- und problemzentriertes Lernen ermöglichen sollen, treten diese allerdings sowohl im schulischen Unterricht als auch in der Lehrerausbildung zu wenig deutlich hervor. Im vorliegenden Modul wird deshalb zunächst durch eine Ringveranstaltung aufgezeigt, welche Fragestellungen und Leistungen die einzelnen Disziplinen für das sozialwissenschaftliche Lernen erbringen: Welche fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Fragen werden in den jeweiligen Disziplinen aktuell verfolgt? Wie ist der Stand der Lehr-Lernforschung in den einzelnen Fächern? Welche Differenzen einerseits und welche Schnittstellen andererseits lassen sich identifizieren? Wie viel disziplinübergreifende Integration im sozialwissenschaftlichen Lernen ist wünschenswert?</p> <p>Die Projektarbeit dient der selbständigen Bearbeitung einer fachdidaktischen oder bildungswissenschaftlichen Fragestellung. Sie soll die Studierenden an die Durchführung eigener Forschungsprojekte heranführen.</p>			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen fachdidaktische Konzepte der sozialwissenschaftlichen Fächer, ihre Entwicklung und Hintergrundtheorien, - besitzen einen Überblick über aktuelle fachdidaktische Diskussionen und können einzelne Beiträge einordnen und kritisch beurteilen, 			

- kennen den Diskussionsstand zu Bildungsstandards und Fächerverbänden in den sozialwissenschaftlichen Fächern,
- haben Orientierungswissen über Untersuchungen aus dem Bereich der Lehr-Lern-Forschung,
- formulieren Fragestellungen für Untersuchungen zu Lehr-Lern-Prozessen,
- planen eine Untersuchung im Bereich der sozialwissenschaftlichen Didaktik bzw. Unterrichtsforschung, führen sie durch und präsentieren die Ergebnisse.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz	x		
Sozialkompetenz		x	

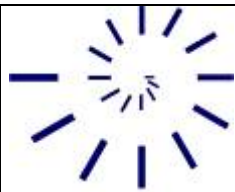


Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
SOZ.1

Lehrveranstaltungs - Nr.	SOZ.1-LV1		
Bezeichnung	Aktuelle Fragen der Didaktik sozialwissenschaftlicher Fächer		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Ringveranstaltung der beteiligten Fächer		
Lehrform/Medieneinsatz	Seminar		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen fachdidaktische Konzepte und Leitbilder der sozialwissenschaftlichen Fächer, ihre Entwicklung und Hintergrundtheorien, - besitzen einen Überblick über aktuelle fachdidaktische Diskussionen und können einzelne Beiträge hinsichtlich Forschungsfragen, -methoden und -ergebnissen charakterisieren und einordnen, - kennen den Diskussionsstand zu Bildungsstandards in den sozialwissenschaftlichen Fächern, - können Vor- und Nachteile von Fächerverbänden kritisch bewerten, - haben Orientierungswissen über Untersuchungen aus dem Bereich der Lehr-Lern-Forschung, - formulieren Fragestellungen für Untersuchungen zu Lehr-Lern-Prozessen. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Haversath, Hans (Hrsg.): Geographie und ihre Didaktik. Journal of Geography Education. (Zeitschrift des Hochschulverbandes für Geographie und ihre Didaktik. Ausgaben ab 2006).</p> <p>Jung, Eberhard (Hrsg.) (2005): Standards für die politische Bildung zwischen Weltwissen. Teilhabekompetenz und Lebenshilfe: VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden.</p> <p>Kanwischer Detlef/Rhode-Jüchtern, Tilman (Hrsg.) (2002): Qualitative Forschungsmethoden in der Geographiedidaktik. Hochschulverband für Geographie: Nürnberg.</p> <p>Kruber, Klaus-Peter (Hrsg.) (1997): Konzeptionelle Ansätze ökonomischer Bildung. Hobein: Bergisch Gladbach.</p> <p>Pohl, Kerstin (Hrsg.) (2007): Positionen der politischen Bildung. Wochenschau-Verlag: Schwalbach/ Ts.</p> <p>Redaktion Politische Bildung/kursiv - Journal für politische Bildung (Hrsg.) (2005): Bildungsstandards - Evaluation in der politischen Bildung. Wochenschau-Verlag: Schwalbach/Ts.</p>		

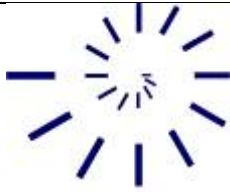
		Weitz, Bernd O. (Hrsg.) (2005): Standards der ökonomischen Bildung. Thomas Hohbein: Bergisch Gladbach.	
Prüfung	Art	---	
	Zulassungsvoraussetzung	---	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

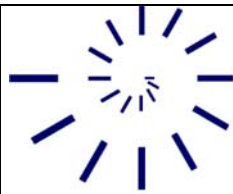
Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
SOZ.1

Lehrveranstaltungen - Nr.	SOZ.1-LV2		
Bezeichnung	Projektarbeit		
Kreditpunkte	6	SWS	---
Dozentin bzw. Dozent	Betreuung durch thematisch zuständige Dozenten		
Lehrform/Medieneinsatz	Projektarbeit		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wählen vor dem Hintergrund ihres Wissens über aktuelle Fragen der Forschung ein Thema mit einer Fragestellung aus dem Bereich der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik oder der sozialwissenschaftlichen Lehr-Lern-Forschung zur Bearbeitung aus, - können Forschungsfragen und -methoden kritisch diskutieren, - entwickeln ein Untersuchungsdesign für die Projektarbeit, - führen die Projektarbeit selbständig durch. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch		
Literatur	nach Absprache		
Prüfung	Art	Die Note der Projektarbeit bildet die Modulnote	
	Zulassungsvoraussetzung	---	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden		---
	Selbststudium		180 Stunden
	Summe		180 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Fritz	

Modul	Didaktik der Sozialwissenschaften II		SOZ.2
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fach	CP
1.	Methoden und Ergebnisse der Lehr-Lernforschung in den sozialwissenschaftlichen Fächern	Gemeinschaftskunde, Geographie, Geschichte, Ökonomie, Soziologie/ Politikwissenschaft	4
2.	Aufbau- und Vertiefungsseminar	Gemeinschaftskunde, Geographie, Geschichte, Ökonomie, Soziologie/ Politikwissenschaft	4
Summe CPs (aus 2 Veranstaltungen)			8
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen	Die Modulnote setzt sich nach CPs gewichtet aus Teilprüfungen in den Lehrveranstaltungen zusammen.		
<u>Lehrinhalte</u>			
<p>Das Modul beschäftigt sich mit Entwicklung, Konzepten, Hintergrundtheorien und Ergebnissen der Lehr-Lernforschung in den sozialwissenschaftlichen Fächern. Dabei werden die Ergebnisse nationaler und internationaler Vergleichsstudien betrachtet. Besonderer Wert wird auf die verschiedenen methodischen Ansätze der empirischen Unterrichtsforschung gelegt, um die Studierenden zur Durchführung eigener Forschungsarbeiten zu befähigen. Die Lehrveranstaltung SOZ.2-LV1 findet parallel zur im Modul SOZ.1 anzufertigenden Projektarbeit statt. Die Inhalte der Lehrveranstaltung SOZ.2-LV2 orientieren sich an aktuellen Forschungsfragen. Das Seminar dient der Vertiefung und Erweiterung der analytischen, theoretischen und methodischen Kompetenzen der Studierenden.</p>			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Untersuchungen zur Unterrichtsforschung in den sozialwissenschaftlichen Fächern hinsichtlich der Forschungsfragen, -methoden u. -ergebnisse kritisch diskutieren u. einordnen, - entwickeln ihre Fähigkeit fort, Fragestellungen zu entwickeln, Forschungsdesigns zu entwerfen und geeignete Forschungsmethoden auszuwählen und anzuwenden, - beantworten Forschungsfragen und leiten aus diesen praktische Konsequenzen ab, - können aus fachdidaktischen Untersuchungen Folgerungen für eine Weiterentwicklung schulischer Rahmenbedingungen ableiten und Fortbildungsmaßnahmen konzipieren. 			

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	in geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz	x		
Sozialkompetenz		x	

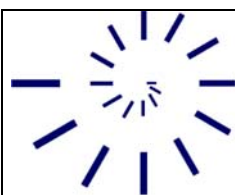


Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
SOZ.2

Lehrveranstaltungs - Nr.	SOZ.2-LV1		
Bezeichnung	Methoden und Ergebnisse der Lehr-Lernforschung in den sozialwissenschaftlichen Fächern		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Wechselnd: N.N (Gemeinschaftskunde), N.N. (Geographie), Fritz/Wittneben, N.N. (Ökonomie), Immerfall/Schöne		
Lehrform/Medieneinsatz	Seminar		
Voraussetzungen	Grundlagen in der Didaktik der sozialwissenschaftlichen Fächer		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen nationale und internationale Studien zur Lehr-Lernforschung in den sozialwissenschaftlichen Fächern, ihre Hintergrundtheorien und ihre Ergebnisse, - können die Studien einordnen und kritisch bewerten, - setzen sich mit Methoden der empirischen Unterrichtsforschung kritisch auseinander, - können selbständig Forschungsfragen zu Lehr-Lern-Prozessen formulieren und in Forschungsarbeiten beantworten, - können aus Forschungsergebnissen Beiträge zur fachdidaktischen Theoriebildung ableiten, - können aus Forschungsergebnissen Beiträge zur Verbesserung von Unterricht und Ausbildung ableiten. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Beck, Klaus (1999): Zur Lage der Lehr-Lern-Forschung – Defizite, Erfolge, Desiderata, Arbeitspapier WP 21, Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.</p> <p>Beck, Klaus/ Krumm, Volker/Dubs , Rolf (1998): Wirtschaftskundlicher Bildungstest: Handanweisung. Göttingen.</p> <p>Flick, Uwe u. a. (Hrsg.) (2000): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Rowohlt: Reinbek bei Hamburg.</p> <p>Gebhardt, Hans/Reuber, Paul (2003): Kulturgeographie: Aktuelle Ansätze und Entwicklungen. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.</p> <p>GPJE (Hrsg.) (2007): Wirkungsforschung zur politischen Bildung im europäischen Vergleich. Wochenschau-Verlag: Schwalbach/Ts.</p> <p>GPJE (Hrsg.)(2005): Testaufgaben und Evaluation in der politischen Bildung. Wochenschau-Verlag: Schwalbach/Ts.</p> <p>Haversath, Hans (Hrsg.): Geographie und ihre Didaktik: Journal of Geography Education (Zeitschrift).</p>		

		<p>Henkenborg, Peter (2002): Interpretative Unterrichtsforschung in der politischen Bildung. Stand und Perspektiven, in: Breidenstein, Georg/Combe, Arno/Helsper, Werner (Hrsg.): Forum qualitative Sozialforschung, 2. Interpretative Unterrichts- und Schulbegleitforschung, Opladen, S. 81-109.</p> <p>Kromrey, Helmut (2006): Empirische Sozialforschung: Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung, UTB: Stuttgart.</p> <p>Oesterreich, Detlef (2002): Politische Bildung von 14-Jährigen in Deutschland. Studien aus dem Projekt Civic Education. Leske+Budrich: Opalden.</p> <p>Pandel, Hans-Jürgen (2000): Quelleninterpretation. Die schriftliche Quelle im Geschichtsunterricht. Wochenschau-Verlag: Schwalbach/Ts.</p> <p>Richter, Dagmar (Hrsg.) (2000): Methoden der Unterrichtsinterpretation. Qualitative Analysen einer Sachunterrichtsstunde im Vergleich. Juventa: Weinheim, München.</p> <p>Rusineck, Bernd-A. (Hrsg.) (1992): Einführung in die Interpretation historischer Quellen. Schöningh: Paderborn.</p> <p>Wößmann, Ludger (2006): Bildungspolitische Lehren aus den internationalen Schülertests: Wettbewerb, Autonomie und externe Leistungsüberprüfung. Perspektiven der Wirtschaftspolitik 7 (3), S. 417-444.</p>	
Prüfung	Art	Mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit	
	Zulassungsvoraussetzung	---	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden




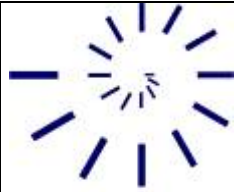
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
SOZ.2

Lehrveranstaltungs - Nr.	SOZ.2-LV2		
Bezeichnung	Aufbau- und Vertiefungsseminar		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	N. N.		
Lehrform/Medieneinsatz	Seminar		
Voraussetzungen	SOZ.2-LV1		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen und erweitern den Stoff der LV1, - diskutieren aktuelle Forschungsfragen und Forschungsarbeiten kritisch, - erweitern und vertiefen ihre analytische, methodischen und theoretische Kompetenzen und wenden sie auf neue Themen und Fragestellungen an, - können ggf. aus ihren Masterarbeiten berichten und dort auftretende Probleme gemeinsam bearbeiten. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch		
Literatur	<p>Berndt, Christian/Glückler, Johannes (2006): Denkanstöße zu einer anderen Geographie der Ökonomie. Transcript-Verlag: Bielefeld.</p> <p>GPJE (Hrsg.) (2006): Standards der Theoriebildung und empirischen Forschung in der politischen Bildung. Wochenschau-Verlag: Schwalbach/Ts.</p> <p>GPJE (Hrsg.) (2009): Aktuelle theoretische und empirische Projekte in der Politikdidaktik. Wochenschau-Verlag: Schwalbach/Ts.</p> <p>Hard, Gerhard (2003): Dimensionen geographischen Denkens. Aufsätze zur Theorie der Geographie, Bd. 1, 2. Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen.</p> <p>Kaminski, Hans (2003): Zum Verhältnis von Fachwissenschaft und Fachdidaktik in der ökonomischen Bildung – Aspekte von Interdisziplinarität aus Sicht der Ökonomik. In: Kaiser, Franz-Josef/Kaminski, Hans (Hrsg.): Wirtschaftsdidaktik, S. 41-76.</p> <p>Krol, Gerd-Jan (2001): Ökonomische Bildung ohne „Ökonomik“? In: Journal of Social Science Education (JSSE) 2001/1, online: www.jsse.org.</p> <p>Schlösser, Hans-Jürgen (2001): Ökonomische Bildung, Wirtschaftsdidaktik, Wirtschaftswissenschaft. In: Journal of Social Science Education (JSSE) 2001/1, online: www.jsse.org.</p>		

Prüfung	Art	Präsentation einer aktuellen Forschungsarbeit aus inhaltlicher oder methodischer Perspektive	
	Zulassungsvoraussetzung		
	Zugelassene Hilfsmittel		
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften		Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Behr		
Modul		Pädagogisch-Psychologische Beratung u. Förderung PBF.1	
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fach	CP
1.	Theorien, Konzepte und Forschung zur Beratung	Psychologie	4
2.	Messen und Testen in der Beratung	Psychologie	6
Summe CP:			10
Dauer des Moduls		2 Semester	
Bemerkungen		Note für Projektprüfung (LV2) bildet Modulnote	
<u>Lehrinhalte</u>			
Das Modul vermittelt einen differenzierten Überblick der Konzepte, theoretischen Fundierungen, Methoden und Forschungsansätze zur Beratung. Prozess- und Outcomeforschung sollen in ihrer Struktur und im Vorgehen verstanden werden. Operationalisierungen von Berater- und Klientenvariablen sollen exemplifiziert werden. Dabei werden wesentliche Schritte der Beratungsforschung dargelegt: Der Prozess der Identifikation von Merkmalen, die für die Beratungsforschung relevant sind, über die Definition von Variablen, bis hin zur Item- und Skalenkonstruktion und deren Evaluation.			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Theorien, Konzepte und Forschungsansätze zur Beratung und können diese in Hinblick auf Indikation und Wirksamkeit beurteilen, - kennen Test- und Ratingprozeduren in für die Beratung relevanten Bereichen und können damit umgehen, - verstehen den Prozess von der Identifikation von für die Beratungsforschung relevanten Merkmalen über die Variablendefinition, zur Item- und Skalenkonstruktion und deren Evaluation und können dies anwenden. 			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz	x		
Sozialkompetenz	x		

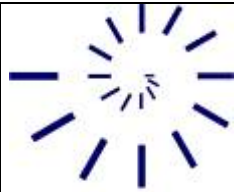


Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
PBF.1

Lehrveranstaltungs - Nr.	PBF.1-LV1		
Bezeichnung	Theorien, Konzepte und Forschung zur Beratung		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Behr, Aich		
Lehrform/Medieneinsatz	Seminar mit Übungen		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Theorien, Konzepte und Forschungsansätze zur Beratung kennen und können diese in Hinblick auf Indikation und Wirksamkeit beurteilen, - können Beratungsprozesse in Hinblick auf zugrundeliegende Persönlichkeitstheorien analysieren, - können Interventionsstrategien einordnen und in Hinblick auf Wirkprozesse beurteilen, - lernen Wirksamkeits- und Prozessforschungsansätze kennen und können Beratungsprozesse entsprechend beurteilen. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch/ englisch		
Literatur	<p>Behr, Michael & Cornelius-White, Jef H.D. (Hrsg.)(2008): Facilitating young people's development: International perspectives on person-centred theory and practice. PCCS Books: Ross-on-Wye.</p> <p>Cooper, Mike, O'Hara, Maureen, Schmid, Peter, & Wyatt, Gill (2007): The Handbook of Person-Centred Psychotherapy and Counselling. Palgrave Macmillan: London.</p> <p>Eckert, Jochen, Biermann-Ratjen, Eva-Maria & Höger, Diether (2006): Gesprächspsychotherapie. Lehrbuch für die Praxis. Springer: Berlin.</p> <p>Gührs, Manfred & Nowak, Claus (1995): Das konstruktive Gespräch: ein Leitfaden für Beratung, Unterricht und Mitarbeiterführung mit Konzepten der Transaktionsanalyse. Limmer-Verlag: Meezen.</p> <p>Krause, Christina, Fittkau, Bernd, Fuhr, Reinhard & Thiel, Heinz-Ulrich (2003): Pädagogische Beratung. Schöningh: Paderborn.</p> <p>Mearns, Dave & Thorne Brian (1996): Person-centred counselling in action. Sage: London.</p> <p>Pallasch, Waldemar & Kölln, Detlef (2002): Pädagogisches Gesprächstraining. Juventa-Verlag: Weinheim.</p>		

		Weinberger, Sabine (2005): Klientenzentrierte Gesprächsführung (11. Auflage). Juventa-Verlag: Weinheim.	
Prüfung	Art	---	
	Zulassungsvoraussetzung	---	
	Zugelassene Hilfsmittel	---	
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden




Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
PBF.1

Lehrveranstaltungs - Nr.	PBF.1-LV2		
Bezeichnung	Messen und Testen in der Beratung		
Kreditpunkte	6	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Behr, Monigl, Hölldampf		
Lehrform/Medieneinsatz	Seminar		
Voraussetzungen	---		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen beratungsrelevante testdiagnostische Verfahren und setzen sich mit diesen kritisch auseinander, - kennen die Grundlagen der Konstruktion von Test- und Ratingskalen, - verstehen den Prozess von der Identifikation von Konstrukten und Variablen bis hin zu Rating- und Testskalenkonstruktionen und deren Evaluation, - können einfachere Rating- und Testskalenkonstruktionen vornehmen. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch / englisch		
Literatur	<p>Behr, Michael & Becker, Martina (2004): Skalen zum Erleben von Emotionen (SEE). Hogrefe: Göttingen.</p> <p>Borchert, Johann, Knopf-Jerchow, Heidrun & Dahbashi, Abolfazl (1991): Testdiagnostische Verfahren in Vor-, Sonder- und Regelschulen. Ein kritisches Handbuch für Praktiker. Asanger: Heidelberg.</p> <p>Bortz, Jürgen (1996): Lehrbuch der empirischen Forschung für Sozialwissenschaftler (2. Auflage). Springer: Berlin.</p> <p>Brähler, Elmar, Holling, Heinz, Leutner, Detlev & Petermann, Franz (2002): Brickenkamp Handbuch psychologischer und pädagogischer Tests (2 Bde). Hogrefe: Göttingen.</p> <p>Bühl, Achim (2008): SPSS 16 (11. Auflage). Pearson: München.</p> <p>Bühner, Markus (2006): Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (2. Auflage). Pearson: München.</p> <p>Jäger, Reinhold S., Frey, Andreas & Wosnitza, Marold (2001): Pädagogische Diagnostik. In Roth, Leo (Hrsg.): Pädagogik (S. 848-872). Oldenbourg: München.</p> <p>Langfeldt, Hans-Peter & Tent, Lothar (1999): Pädagogisch-psychologische Diagnostik, Bd 2: Anwendungsbereiche und Praxisfelder. Hogrefe: Göttingen.</p>		

		Lienert, Gustav A. (1969): Testaufbau und Testanalyse. (3. Aufl.). Beltz: Weinheim.	
Prüfung	Art	Projektprüfung (bildet Modulnote)	
	Zulassungsvoraussetzung	Teilnahme	
	Zugelassene Hilfsmittel		
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		152 Stunden
	Summe		180 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Behr	

Modul	Pädagogisch-Psychologische Beratung u. Förderung	PBF.2
--------------	---	--------------

Enthaltene Lehrveranstaltungen

	Titel	Fach	CP
1.	Prozess- und Outcomevariablen in der Beratung	Psychologie	4
2.	Theorien, Konzepte und Forschung zur heilpädagogisch-therapeutischen Spiel- und Entwicklungsförderung	Psychologie	4
Summe CP:			8
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen	Note für Projektprüfung (LV2) bildet Modulnote		

Lehrinhalte

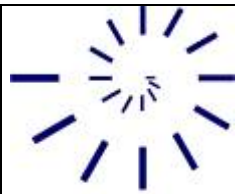
Das Modul vermittelt einen differenzierten Überblick der Operationalisierung von Beratungsprozessen bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern. Prozessstadien sowie Berater- und Klientenvariablen sollen identifiziert werden können. Dabei werden entwicklungspsychologische Theorien zugrunde gelegt: Bindungstheorie, Säuglingsforschung, personenzentrierte Persönlichkeitstheorie, Schematheorie. Die Studierenden werden für Prozesse der Klärung und Entwicklung sensibilisiert, Forschungsprojekte werden kritisch diskutiert und Sensibilität für die Formulierung von Forschungsfragen und die Wahl geeigneter Forschungsmethoden entwickelt.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können Berater- und Klientenvariablen operationalisieren und in Rating-Prozeduren erfassen,
- kennen Prozessmodelle und erkennen Prozessstadien der Beratung,
- kennen Forschungsansätze zu interaktionellen Konzepten verschiedener entwicklungspsychologischer Theorien und können diese in Hinblick auf Förderansätze beurteilen,
- können Forschungsfragen formulieren und Methoden auf ihre Eignung und Anwendbarkeit hin prüfen.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz	x		
Sozialkompetenz	x		




Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd


Studiengang
M. SC. Bildungswissenschaften
PBF.2

Lehrveranstaltungen - Nr.	PBF.2-LV1		
Bezeichnung	Prozess- und Outcomevariablen in der Beratung.		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Behr, Aich		
Lehrform/Medieneinsatz	Seminar mit Übungen		
Voraussetzungen	PBF.1		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Outcome-Maße und Studien interpretieren, - können Berater- und Klientenvariablen operationalisieren und in Rating-Prozeduren erfassen, - kennen Prozessmodelle und erkennen Prozessstadien der Beratung, - kennen Test- und Ratingprozeduren in für die Beratung relevanten Bereichen und können damit umgehen, - transferieren die Gesprächsführungsmodelle und ihre Anwendung auf verschiedene Arbeitsfelder und entwickeln dazu Forschungsfragen. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch / englisch		
Literatur	<p>Behr, Michael & Cornelius-White, Jef H.D. (Hrsg.)(2008): Facilitating young people's development: International perspectives on person-centred theory and practice. PCCS Books: Ross-on-Wye.</p> <p>Behr, Michael (2005): Differentielle Effekte von empathischen und authentischen Eltern-Lehrer-Gesprächen im Rollenspielexperiment. In: Empirische Pädagogik, 19 (3), 244-264. Verlag Empirische Pädagogik: Landau.</p> <p>Elliott, Robert, Greenberg, Leslie S. & Lietaer, Germain (2004): Research on experiential psychotherapies. In: Lambert, Michael J. (Hrsg.): Bergin and Garfield's handbook of psychotherapy and behavior change (5. Auflage, Seite 493-539). Wiley: New York.</p> <p>Finke, Jobst (1994): Empathie und Interaktion. Thieme: Stuttgart.</p> <p>Finke, Jobst (1999): Beziehung und Intervention. Thieme: Stuttgart.</p> <p>Krause, Christina, Fittkau, Bernd, Fuhr, Reinhard & Thiel, Heinz-Ulrich (2003): Pädagogische Beratung. Schöningh: Paderborn.</p> <p>Pallasch, Waldemar & Kölln, Detlef (2002): Pädagogisches Gesprächstraining. Juventa-Verlag: Weinheim.</p>		

		<p>Stiles, William B., Barkham, Michael, Twigg, Elspeth, Mellor-Clark, John & Cooper, Mick (2006): Effectiveness of cognitive-behavioural, person-centered, and psychodynamic therapies as practiced in UK National Health Service settings. In: Psychological Medicine, 36 (S. 555-566). Cambridge.</p> <p>Weinberger, Sabine (2005): Klientenzentrierte Gesprächsführung (11. Auflage). Juventa-Verlag: Weinheim.</p>	
Prüfung	Art	siehe PBF.2-LV2	
	Zulassungsvoraussetzung		
	Zugelassene Hilfsmittel		
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden

 <p>Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd</p>	Studiengang M. SC. Bildungswissenschaften PBF.2		
Lehrveranstaltungs - Nr.	PBF.2-LV2		
Bezeichnung	Theorien, Konzepte und Forschung zur heilpädagogisch-therapeutischen Spiel- und Entwicklungsförderung.		
Kreditpunkte	4	SWS	2
Dozentin bzw. Dozent	Behr, Hölldampf		
Lehrform/Medieneinsatz	Seminar mit Übungen		
Voraussetzungen	PBF.1-LV1, PBF.1-LV2 und PBF.2-LV1		
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen persönlichkeitspsychologische und schematheoretische ätiologische Modelle für Entwicklungsstörungen, - kennen Forschungsansätze zu interaktionellen Konzepten verschiedener entwicklungspsychologischer Theorien - zum Beispiel personenzentrierte Persönlichkeitstheorie, Bindungstheorie, Säuglingsforschung, - kennen Theorien, Konzepte und Forschungsansätze zur heilpädagogisch-therapeutischen Spiel- und Entwicklungsförderung und können diese in Hinblick auf Indikation und Wirksamkeit beurteilen, - kennen Wirksamkeits- und Prozessforschungsansätze und können Spiel- und Entwicklungsförderungskonzepte entsprechend beurteilen und Forschungsfragen formulieren. 		
Bemerkungen / Sonstiges	---		
Sprache	deutsch / englisch		
Literatur	Behr, Michael (2003): Interactive Resonance in Work with Children and Adolescents - A Theory-based Concept of Interpersonal Relationship through Play and the Use of Toys. In: Person-Centered & Experiential Psychotherapies, 2 (S. 89-103). Behr, Michael & Cornelius-White, Jef H.D. (Hrsg.)(2008): Facilitating young people's development: International perspectives on person-centred theory and practice. PCCS Books: Ross-on-Wye. Behr, Michael, Hölldampf, Dagmar. & Hüsson, Dorothea (2009): Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen – Personzentrierte Methoden und interaktionelle Behandlungskonzepte. Hogrefe: Göttingen. Bratton, Sue C., Ray, Dee, Rhine, Tammy & Jones, Leslie (2005): The Efficacy of Play Therapy With Children: A Meta-Analytic Review of Treatment Outcomes. In: Professional Psychology: Research and Practice, 36 (4) (S. 376 – 390). Petermann, Franz, Kusch, Michael & Niebank, Kay (1998): Entwicklungspsychopathologie. Beltz: Weinheim.		

		<p>Petermann, Franz (Hrsg.)(2002): Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie und –psychotherapie (5. Auflage). Hogrefe: Göttingen.</p> <p>Stern, Daniel (1992): Die Lebenswelt des Säuglings. Klett: Stuttgart.</p> <p>Weinberger, Sabine (2006): Kindern spielend helfen (2. Auflage). Beltz: Weinheim.</p> <p>Young, Jeffrey E., Klosko, Janet S., & Weishaar, Marjorie E. (2008): Schematherapie (2. Auflage). Junfermann: Paderborn.</p>	
Prüfung	Art	Projekt (zugleich Modulprüfung)	
	Zulassungsvoraussetzung	Modul PBF.1	
	Zugelassene Hilfsmittel		
Workload	Kontaktstunden	2 Stunden x 14 Wochen	28 Stunden
	Selbststudium		92 Stunden
	Summe		120 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang		Modul-Deckblatt
	M. SC. Bildungswissenschaften		
Modul		Master-Arbeit	
Summe CP	22		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Bemerkungen	Zulassungsvoraussetzungen: Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit kann frühestens erfolgen, wenn mindestens 45 ECTS-Punkte aus dem Studium erworben wurden.		
<u>Lehrinhalte / Lernziele / Kompetenzen</u>			
<p>Mit der Master-Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie den aktuellen Stand der Forschung und die Zusammenhänge ihres Lerngebietes überblicken und kritisch beurteilen können. Sie bearbeiten unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig ein Thema aus dem Aufgabengebiet und stellen die Ergebnisse sachgerecht dar. Dabei sind sie in der Lage, wissenschaftlich fundierte Urteile zu fällen sowie Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Das Thema der Master-Arbeit kann aus allen am Studiengang beteiligten Fächern gewählt werden.</p>			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	x		
Methodenkompetenz	x		
Sozialkompetenz			